

# Programmheft

Januar – April 2026



# Inhalt

|                                                                    |                         |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Editorial                                                          | S. 1                    |
| Führungsakademie                                                   | S. 2 – 4                |
| Veranstaltungen                                                    | S. 5 – 20<br>S. 25 – 41 |
| Monatsübersicht zum<br>Heraustrennen                               | S. 21 – 24              |
| Jubiläumsticket                                                    | S. 24                   |
| Freiwilliges soziales Jahr und<br>Rezeption: neue Mitarbeiterinnen | S. 42 – 43              |
| Räume im Tagungshaus buchen                                        | S. 44                   |
| Informationen rund um Ihre<br>Anmeldung                            | S. 45                   |

## Impressum

**Katholische Kirche**  
**Akademie des Bistums Aachen**  
Leonhardstraße 18–20  
52064 Aachen



**Bildnachweise:** Titelbild: Timon Wanner/unsplash; S. 1/42/43/44/46: Thomas Hohenschue; S. 2: © Peter Conlan/unsplash; S. 3: Konflikt © pixabay S. 4: © Mariusz Slonski/unsplash; S. 5: ChatGPT; S. 6: © JESHOOOTS.com/Pexels; S. 7: Banksy, „Panzertaube“ (2007), Betlehem, Palästina © Wandgemälde: Banksy, Foto: Schager/shutterstock; S. 8: Brücke © Brigitte Maas; S. 9/19/36: Menora im Würzburger Dom © Würzburger Dom; S. 10: Schlange, Bild mit KI generiert © Stanley Quah/pixabay; S. 11: Notenblatt im Orchester © Peter Weidemann/Pfarrbriefservice.de; S. 12: Herz-Emojis © Domingo Alvarez E/unsplash; S. 13: © Hendrick Goltzius/Foto: Everett Collection/shutterstock; S. 14: Claudia Paganini, Der neue Gott – Autorinnenporträt © Verlag Herder; S. 15: Kommunikation © iStock; S. 16: David und Goliath © Jeff Jacobs/pixabay; S. 17: Paul von Hindenburg © Bundesarchiv; S. 18: Worship © Hannah Busing/unsplash; S. 20: Kaffee © Engin Akyurt/pixabay; S. 25: St. Josef © Hilde Schürk-Frisch (1915–2008)/Akademie des Bistums Aachen; S. 26: Arbeit mit Künstlicher Intelligenz © KI-generiert durch DALL-E; S. 27: Joseph-Görres-Denkmal, Koblenz, © Dguendel; Patrick Peters, Joseph Görres. Mit spitzer Feder für die Freiheit © Kohlhammer Sachbuch; S. 28: © Walter Hillen; S. 29: © Kirchenzeitung für das Bistum Aachen; S. 30: Marienklage © Foto: Anne Gold; S. 31: © Birgit Reitz-Hofmann/Shutterstock; S. 32: © dtv Verlag, München; S. 33: Palmsonntag © Christine Limmer/Pfarrbriefservice.de; S. 34: © De-Da Production; S. 35 © Deborah Radeka/pixabay; S. 37: © Amnesty International; S. 38: © Mita 64/unsplash; S. 39: © Josefina de Vasconcellos (Künstlerin)/Foto: pixabay; S. 41: europedirect-aachen

## Editorial

**Als wir vor einiger Zeit unter fachkundiger Begleitung die Akademiebibliothek aufräumten, nahm der Bibliothekar einen großen Stapel Bücher beiseite und sagte:**

**„Die wollen Sie doch aber sicher behalten.“**

Die alte Aktentasche, die so zum Vorschein gekommen war, enthielt ein Blatt mit der Aufschrift: „Aktenmappe von Prälat Philipp Boonen, Akademiedirektor 1956–1987 († 13. 8. 1992)“.

Da ich als Jugendliche und junge Erwachsene selbst mit Prälat Boonen zu tun hatte, unter seiner Leitung eine Gruppenreise mit vielen lieben Menschen nach Rom und Assisi sowie nach Israel unternehmen durfte, rührte mich dieser Fund persönlich ebenso wie in der Aufgabe, die ich dienstlich in seiner Nachfolge als Akademiedirektorin habe.

## 70-jähriges Gründungsjubiläum

Wir bewahren natürlich nicht nur sehr gerne sein Andenken. In diesem Jahr feiert unsere Akademie 70 Jahre seit ihrer Gründung im August 1956. Darauf nimmt auch unser Jahresthema Bezug, „Geschichten und Gewissen“.



Foto: Thomas Hohenschue

Es ist eine große und wunderbare Aufgabe, den immer noch aktuellen Gründungsauftrag „im Gepäck“ zu haben und ihn in die Zukunft zu entwickeln. Denn, wie auch die Bischofskonferenz in ihrem Jahresbericht sagt:

„Gerade jetzt ist das Konzept der katholischen Akademien besonders nachgefragt: Resilienzförderung in der Multikrise sowie Populismus-Prävention als tragende Säulen kirchlicher Kulturdiakonie.“

Mit unserem Programm versuchen wir das immer aktuell einzulösen. Das geht gut, weil Sie vieles davon nutzen und dieses Konzept mit uns umsetzen.

*Dr. Angela Reinders*

A 41275



**Termin**

Mo., 02. 03. 2026  
18:00 Uhr –  
Mi., 04. 03. 2026  
14:00 Uhr

**Kosten:**

393,60 €  
(250,00 € Tagungs-  
beitrag, 143,60 €  
Tagungsverpflegung und  
Übernachtung im Einzel-  
zimmer) (\*→ S. 45)

**Anmeldefrist:**

02. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen



**bei Rückfragen**

Tel.: 0241 47996-25

**Führungsakademie**

# „Es geht allen gut, wenn es allen gut geht“

*Wertschätzung ist keine Einbahnstraße: Wie wird der Bedarf von Mitarbeitenden und von Führungskräften gleichermaßen beachtet?*

Führungskräfte sind zur Fürsorge angehalten. Mitarbeitende sollen gesund, motiviert und langfristig ihre Tätigkeiten in einer hohen Qualität und zur allgemeinen Zufriedenheit ausführen können. Eine wertebasierte Führung kann hierfür aufrechtes und aufrichtiges Instrument sein. Hierfür gibt die Heilige Schrift gute Hilfestellungen.

Gleichzeitig haben Führungskräfte eine Verantwortung sich selbst gegenüber. Welche Stärken kann ich stärken, um schwächende Herausforderungen zu bestehen? Welche Resilienzfaktoren gilt es zu fördern oder neu zu entdecken?

Weil Wertschätzung keine Einbahnstraße ist, soll und muss dieser Weg von beiden Seiten geebnet werden. Wie transportiere ich Wertschätzung und – vielleicht noch neu und ungewohnt – kann mein Bedarf an Wertschätzung von Mitarbeitenden be- und geachtet werden?

Wenn das alles gut läuft, läuft es wirklich gut.

Input, Gespräch, Selbsterfahrung sollen in diesen Tagen die Führungsfreude fördern und zu einem positiven Führungsverhalten beitragen.

**Leitung:**

**Dr. Angela Reinders**, Akademie des Bistums Aachen, Direktorin

**Referent:**

**Stefan M. Huppertz**, leitender Pfarrer in München, Coach, Berater in der Organisationsentwicklung, Dozent in der Akademie für Tätowierkünste, Stuttgart

**Ein „Konflikt-Trainingscamp“**

# Von Konflikten lernen

*Konflikte führen ein Eigenleben, sind nicht kalkulierbar. Sie fordern immer wieder heraus und bieten damit die Chance zur persönlichen Entwicklung.*

In diesem Trainingscamp setzen Sie sich persönlich und praktisch mit Konflikten und eigenen Konflikt Erfahrungen auseinander. Das Seminar verbindet theoretische Impulse mit praxisnahen Übungen und Reflexionseinheiten.

Der Bildungsurlaub richtet sich an Menschen, die im beruflichen oder privaten Umfeld ihre Konfliktkompetenz erweitern möchten. Besonders profitieren Leitungs- und Führungskräfte, Fachkräfte im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen sowie alle, die ihre persönliche Haltung zu Konflikten reflektieren und weiterentwickeln möchten.

Es geht darum, Konflikte als Chance zur Entwicklung zu erkennen, eigene Reaktionsmuster zu reflektieren und neue Handlungsoptionen zu gewinnen, mehr Sicherheit im Umgang mit Konflikten im Arbeitsalltag und im persönlichen Leben zu entwickeln.

Zu den Inhalten des Bildungsurlaubs zählen die Unterscheidung von Konflikt, Störung und Krise, ein systemisches Verständnis von Konflikten, das Störungspostulat der Themenzentrierten Interaktion, mein persönliches Konfliktverhalten und Selbstreflexion, Eskalation von Konflikten verstehen und aushalten, Verlierer:innenkompetenz stärken, Arbeit an Fallbeispielen aus dem beruflichen und privaten Kontext.

**Referentinnen:**

**Irina Naber**, Systemische Therapeutin (DGSF) und Supervisorin (DGSV, SG), Coachin und Organisationsentwicklerin (SG)

**Sigrid Ophoff**, Dipl. Sozialpädagogin, Systemischer Coach, Themenzentrierte Interaktion (TZI-Graduiert)

A 40046



**Termin**

Mi., 11. 03. 2026  
9:30 Uhr –  
Fr., 13. 03. 2026  
17:00 Uhr

*Seminar nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz als Bildungsurlaub anerkannt*

**Kosten:**

289,20 € / 220,90 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Imbiss und Getränke  
(\*→ S. 45)

**Anmeldefrist:**

11. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen

**Leitung:**

Martin Stankewitz,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiter



**bei Rückfragen**

Tel.: 0241 47996-33

A 41277

**Termin**

Mo., 23. 03. 2026  
18:00 Uhr –  
Mi., 25. 03. 2026  
14:00 Uhr

**Kosten:**

513,60 €  
(370,00 € Tagungs-  
beitrag, 143,60 €  
Tagungsverpflegung und  
Übernachtung im Einzel-  
zimmer) (\*→ S. 45)

**Anmeldefrist:**

23. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen

**Veranstaltungsleitung:**

Dr. Angela Reinders,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Direktorin

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

**Führungsakademie**

# In den Frieden führen – Führung in einer chaotischen Welt

*In einer unübersichtlichen und gewaltvollen Welt sind insbesondere Führungskräfte gefragt, Klarheit, Orientierung und Sicherheit zu geben.*

Führungskräfte nehmen eine besondere Rolle ein, wenn es darum geht, friedvolle Lösungen zu finden, sowohl ihre eigene Friedenstüchtigkeit als auch die ihrer Mitarbeitenden zu stärken.

Warum scheitern so viele (Friedens-)Verhandlungen? Wie unterstützt eine Führungskraft dabei, in konflikthaften Situationen friedvolle Lösungen zu finden? Wie schaffe ich es selbst, mein Handeln als Führungskraft in Richtung Frieden auszurichten?

Es reicht nicht, Frieden zu wollen, um ihn zu erleben. Sich darin üben, ihn zu stiften: Dazu ist Gelegenheit in diesem Seminar: Führungskräfte lernen darin ein praxisorientiertes Friedensmodell kennen. In einem geschützten, spielerischen Rahmen durchlaufen sie fiktive Konflikte und stärken ihre Fähigkeit, Gewaltdynamiken früh zu erkennen, zu befrieden und ihrer Entstehung vorzubeugen. Dabei wird nachvollziehbar, wie sich Aggression und Depression in der Gesellschaft aktuell ausbreiten und wie leicht auch eine Führungskraft Teil solcher Dynamiken werden kann.

Praxisorientiert werden Strategien und Handlungsansätze erprobt und trainiert, um sich selbst und andere in einer chaotischen Welt in Richtung Frieden zu führen.

**Seminarleitung:**

Nadine Haßlöwer, geschäftsführende Gesellschafterin ISI Institut für soziale Innovation GmbH, Sozial- und Politikwissenschaftlerin M.A.

**Referent:**

Daniel Juling, München, Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau, Business Coach & Trainer, Digital Business Innovator

**Praxiswissen zu ChatGPT, Copilot und weiteren Tools in drei Teilen**

# Verantwortungsbe- wusst mit Künstlicher Intelligenz arbeiten

*Ob ChatGPT, Gemini, CoPilot oder Mistral – große Sprachmodelle (Large Language Models, LLM) sind längst im Büroalltag und an Werkbänken angekommen.*

Viele fragen sich: Was kann ich damit eigentlich machen? Wie zuverlässig sind die Antworten? Darf ich vertrauliche Informationen überhaupt eingeben? Die europäische Verordnung über künstliche Intelligenz (EU AI Act) regelt: Wer Künstliche Intelligenz (KI) im Unternehmen nutzt, braucht Wissen und Verantwortung, nicht nur Technik. In diesem Workshop lernen Sie, wie Sie LLMs sinnvoll und reflektiert einsetzen – von der richtigen Fragestellung (Prompting) bis zur Bewertung der Ergebnisse. Sie erfahren, wo der Einsatz von KI wie ChatGPT im Arbeitsalltag wirklich hilft, welche Grenzen Sie kennen müssen und was es rechtlich zu beachten gilt.

Ziel ist es, Ihnen Sicherheit im Umgang mit KI zu geben, damit Sie deren Potenziale produktiv und verantwortungsvoll nutzen können.

|              |                                                                                  |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| 12. 01. 2026 | Teil 1 – Verstehen – Grundlagen, Potenziale & Risiken von LLMs                   |
| 19. 01. 2026 | Teil 2: Anwenden – Prompting und praktische Nutzung im Alltag                    |
| 26. 01. 2026 | Teil 3 – Reflektieren & Vertiefen – Verantwortung, Ethik und nachhaltige Nutzung |



A 40993–A 40995

**Termine**

Mo., 12. 01. 2026  
Mo., 19. 01. 2026  
Mo., 26. 01. 2026  
18:00 – 20:15 Uhr

 **Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:** 9,00 € /  
6,30 €\* Tagungs-  
beitrag pro Termin.  
Tagungsbeitrag bitte  
bei Ankunft an der  
Rezeption, bar oder per  
EC-Karte (keine Kredit-  
karten). (\*→ S. 45)

**Anmeldefrist:**

05. 01. 2026

**Leitung und Referent:**

Oliver Reisen,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiter

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-33



digitale Pinnwand



A 40473



**Termin**

Mo., 12. 01. 2026  
19:00 Uhr – 21:00 Uhr



**Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:** kostenfrei dank  
der Förderung durch die  
Bischof Klaus Hemm-  
erle-Stiftung zur Förde-  
rung pastoraler Dienste  
im Bistum Aachen

**Anmeldeschluss:**  
09. 01. 2026

**Leitung:**

Dr. Angela Reinders,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Direktorin

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen



**bei Rückfragen**

Te.: 0241 47996-25

## Streaming und das eigene Leben

# Binge – der Serienzirkel

*Gemeinsam Fragen stellen, Plots aufs eigene Leben bezie-  
hen und Gedanken dazu teilen – wie ein Literaturkreis für  
Serien. Einstieg jederzeit möglich.*

Wer die neue Lieblingsserie bei einem Streamingdienst ge-  
funden hat, ist schnell verführt zu einem wahren Serienma-  
rathon, „binge watching“ mehrerer Folgen am Stück, notfalls  
bis tief in die Nacht. Herzliche Einladung, das mal gezielt zu  
tun mit einigen Gleichgesinnten!

Was hat die Geschichte der Serie mit meinem Leben zu tun?  
Was hat sie mit dem zu tun, was ich glauben möchte?  
Was bewegt mich beim Streamen? Was es für Bücher schon  
als Lesezirkel gibt, das hat hier einen Ort für alle, die nach  
einem neuen Staffelstart auf ihren Fragen sitzen und sich  
dazu mit Gleichgesinnten austauschen möchten.  
Welche Figur ähnelt mir am meisten? Was bewegt mich?

Auf [www.akademie-bistum-aachen.de](http://www.akademie-bistum-aachen.de) gibt es den Link zu  
einer digitalen Pinnwand, auf der man die Reihe mitgestalten  
kann. Wer neu dabei ist, kann sich gerne im Rahmen einer  
kleinen Umfrage vorstellen.

**Referentin und Referent**

**Jonas Blees**, Lehrer an der Bischöflichen Liebfrauenschule in Eschweiler  
(Mathematik/Religion)

**Vanessa Blees**, Lehrerin am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula,  
Geilenkirchen (Mathematik/Religion)

## Hintergründe zum Nahostkonflikt

# Die Staatsgründung Israels und die Nakba 1948

*Vertreibung und Flucht im Jahr 1948 als zentrale Ereignisse  
prägen das palästinensische Selbstverständnis bis heute  
entscheidend.*

Während des ersten jüdisch-arabischen Krieges 1948 ver-  
loren etwa 700.000 Palästinenser:innen durch Vertreibung  
oder Flucht ihre Heimat. Sie zogen in Flüchtlingscamps im  
Gaza-Streifen, im Westjordanland und in den angrenzenden  
arabischen Ländern. Für dieses Geschehen prägte Jassir  
Arafat, Vorsitzender der Palästinensischen Befreiungsorga-  
nisation PLO, das Wort „Nakba“. Auf Arabisch bedeutet es  
„Katastrophe“. Viele Palästinenser:innen beschreiben damit  
auch ihre aktuelle Lebensrealität. Die damals Vertriebenen  
und ihre Nachkommen in der dritten und vierten Generation  
sind bis heute oft staatenlos. Der alte Haustürschlüssel aus  
Jaffa oder Haifa ist nicht nur eine Erinnerung, sondern wird  
als Symbol der Hoffnung und des Rechtes auf Rückkehr  
weitervererbt. Israel sieht sich durch solche Forderungen in  
seiner Existenz bedroht.

Wie prägt das Geschehen den Nahostkonflikt bis heute in  
tagesaktuellen Nachrichten? Der Fokus in den jeweiligen  
Seminarsitzungen liegt auf einzelnen Orten und Regionen:

## Termine der Reihe 1:

|              |                         |
|--------------|-------------------------|
| 12. 01. 2026 | Jaffa-Tel Aviv          |
| 19. 01. 2026 | Haifa-Akko              |
| 26. 01. 2026 | Nazaret und Umgebung    |
| 02. 02. 2026 | Grenzgebiet zum Libanon |
| 09. 02. 2026 | Beersheva und der Negev |

**Referentin:**

**Tamar Avraham**, arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr  
der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

**5  
Termine  
online**  
Veranstaltungs-  
Reihe



AD# 41074 bis 41078



**Termine**

Mo., 12. 01. 2026  
Mo., 19. 01. 2026  
Mo., 26. 01. 2026  
Mo., 02. 02. 2026  
Mo., 09. 02. 2026  
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

*Die Veranstaltung findet  
in Kooperation mit dem  
Mentorat Aachen statt.*



**online, 5 Termine**

**Kosten:**

35,00 € \* Seminarbei-  
trag inkl. Tonaufzeich-  
nungen zum Nachhören;  
für Schüler:innen, Auszu-  
bildende und Studieren-  
de (Erststudium bis 27  
Jahre) ist die Teilnahme  
kostenfrei.\* (\*→ S. 45)

**Anmeldeschluss:**  
09. 01. 2026

**Leitung :**

Katrin Rieger, Akademie  
des Bistums Aachen,  
Studienleiterin;  
Anita Zucketto-Debour,  
Leiterin des Mentorates  
Aachen



**bei Rückfragen**

Te.: 0241 47996-25

Bilanz ziehen, Perspektiven und Ziele für den neuen Lebensabschnitt entwickeln

## Abschied und Neubeginn

*Den Wechsel vom aktiven Berufsleben in die nachberufliche Phase aktiv gestalten.*

Der Wechsel vom aktiven Berufsleben in die nachberufliche Phase ist ein Einschnitt. Er ist gekennzeichnet von Umbruchs- und Entscheidungssituationen. Die Übergangssituation hat private und berufliche Aspekte. Die Veränderung wird verbunden mit positiven Erwartungen, gleichzeitig aber auch mit Unsicherheiten, mit Lösen und Loslassen.

Der Inhalt des Seminar besteht aus drei wesentlichen Elementen:

- Rückblick: Wer bin ich (als privater und beruflicher Mensch)?
- Blick nach vorne: Wie gestalte ich die letzte berufliche Phase? Wie schließe ich die Berufsphase gut ab?
- Blick in die Zukunft: Was sind meine Werte und Ziele für die nachberufliche Phase? – Wofür schlägt mein Herz? – Wie gestalte ich Beziehungen bzw. Partnerschaft? – Veränderter Umgang mit Zeit – Wie bleibe ich gesund? – den eigenen Weg planen – praktische Anregungen

Dieses Angebot richtet sich an Personen, die sich in dieser Übergangssituation befinden bzw. in den nächsten Jahren ihr aktives Berufsleben beenden.

### Referentin und Referent:

**Brigitte Maas**, Diplom-Pädagogin, Supervisorin (DGSv)

**Martin Stankewitz**, Diplom-Sozialpädagoge, Personalentwickler (M. A.), Social Groupworker

Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham – Online-Angebot an fünf Abenden

## Das Buch Esra – Identitätsfindung einer religiösen Minderheit

*„Jeder unter euch, der zu seinem Volk gehört – sein Gott sei mit ihm –, der soll nach Jerusalem in Juda hinaufziehen und das Haus des Herrn, des Gottes Israels, aufbauen; denn er ist der Gott, der in Jerusalem wohnt“  
(König Cyrus in Esra 1,3).*

Das Buch Esra erzählt vom Neuanfang in Jerusalem nach dem Ende des Babylonischen Exils. Die biblischen Bücher Esra und Nehemia berichten von der entscheidenden Epoche der Rückkehr aus dem Babylonischen Exil, in der die Wurzeln des Judentums, wie wir es heute kennen, liegen. Beide bildeten ursprünglich ein gemeinsames Buch. Die Erzählungen zeigen exemplarisch, wie eine religiöse Minderheit versucht, ihre Identität unter Fremdherrschaft zu gestalten und zu bewahren und wie sie dabei in Spannungen mit anderen Gruppen gerät. Beide Bücher werden in der jüdischen wie christlichen Tradition wenig gelesen und liturgisch verwendet.

### Termine der Reihe:

|              |           |
|--------------|-----------|
| 13. 01. 2026 | Esra 1–2  |
| 20. 01. 2026 | Esra 3–4  |
| 27. 01. 2026 | Esra 5–6  |
| 03. 02. 2026 | Esra 7–8  |
| 10. 02. 2026 | Esra 9–10 |

### Referentin:

**Tamar Avraham**, arbeitet u. a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

### Leitung:

**Katrin Rieger**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin;  
**Anita Zucketto-Debour**, Leiterin des Mentorates Aachen

5  
Termine  
online  
Veranstaltungs-  
Reihe



AD# 41010 – 41014

Termine

siehe links  
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

Die Veranstaltung findet  
in Kooperation mit dem  
Mentorat Aachen statt.

online, 5 Termine

### Kosten je Reihe:

35,00 € \* Seminarbeitrags inkl. Tonaufzeichnungen zum Nachhören; für Schüler:innen, Auszubildende und Studierende (Erststudium bis 27 Jahre) ist die Teilnahme kostenfrei. (\*→ S. 45)

### Anmeldeschluss:

09. 01. 2026

bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-25

A 39944

Termin

Di., 13. 01. 2026  
10:30 Uhr –  
Fr., 16. 01. 2026  
13:30 Uhr  
Das Seminar wird ebenfalls vom 01. – 04. 09. 2026 angeboten.

Akademie des  
Bistums Aachen

### Kosten:

480,00 € Tagungsgebühr incl. Vollpension und Übernachtung im Einzelzimmer (\*→ S. 45)  
**Anmeldefrist zum Seminar:** 13. 12. 2025  
Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 12.12.2025 möglich.  
**Beantragungsfrist Bildungsurlaub:** 01. 12. 2025

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Diözesan Caritasverband

bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-33

## Seminar

# Das Bild der Schlange im Märchen

A 39780



### Termin

Fr., 16.01.2026  
16:30 Uhr –  
So., 18.01.2026  
13:00 Uhr



Akademie des  
Bistums Aachen

### Kosten:

98,70 € / 72,30 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
ohne Übernachtung und  
Frühstück. Eine Über-  
nachtung mit Frühstück  
kann hinzugebucht  
werden (\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

17.12.2025

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

### Leitung:

Dr. Laura Büttgen,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiterin



### bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

*Schlangen finden sich in den Märchen fast aller Kulturen. Sie können weise und hilfreich sein, Schätze hüten, Heilkräuter kennen, aber sie können auch bedrohlich, heimtückisch und tödlich sein. Kein Tier in den Märchen hat eine so vielfältige Symbolbedeutung wie die Schlange.*

Im Seminar werden ausgewählte Schlangenmärchen aus unterschiedlichen Kulturen genauer angesehen. Gemeinsam denken die Teilnehmenden über die Bedeutung der Schlange nach. So entsteht ein überaus reichhaltiges Bild von der Schlange und ihren Bedeutungen im Märchen.

Ergänzt wird die Märchenarbeit durch mythologische Aspekte, weitere Hintergrundinformationen und auch durch kreativ-assoziative Impulse.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



### Referentin:

**Sabine Lutkat** ist in der Erwachsenenbildung und als Märchenerzählerin tätig. Seit 2012 ist sie Präsidentin der Europäischen Märchengesellschaft.

## Reihe: „Musik als Offenbarung“

# Geistliche Musik und ihre Botschaft

*Die sprachliche Dimension geistlicher Musik: Wie vermittelt sie religiöse Inhalte? Welche persönliche Religiosität spiegelt sich in den Werken großer Komponisten?*

## Termine und Themen

### 19.01.2026

#### Avantgarde und Religiosität – zur Musik Anton Weberns

Mit der Musik Anton Weberns werden nicht selten Begriffe verbunden wie „Strenge“ und „Askese“. Wie aber übersetzen sich solche Begriffe in den Werken? Dieses Seminar macht mit einem tief religiösen Komponisten vertraut, dessen Schaffen nicht allzu oft in den Konzertsälen zu hören ist. Seine Bedeutung für die Musikgeschichte nach 1945 kann kaum überschätzt werden.

70 Jahre  
Jubiläumsticket

### 09.02.2026

#### Weltliche Musik oder geistliche Musik?

Eine Vielzahl von weltlichen Werken führt Zitate geistlicher Musik an: Solokonzerte von Alban Berg und Bernd Alois Zimmermann, Orchesterwerke von Franz Liszt, Hector Berlioz oder Olivier Messiaen seien nur als einige wenige Beispiele genannt. In diesem Seminar werden solche Kompositionen angesehen und die Bedeutung dieser Zitate in einem veränderten Kontext erörtert.

70 Jahre  
Jubiläumsticket

### Referent:

**Fabian Bell**, Konzertdramaturg und Musikwissenschaftler

## Reihe: Musik als Offen- barung



### Termine

#### A 40567

Mo., 19.01.2026

#### A 40568

Mo., 09.02.2026  
jeweils 18:00 – 19:30 Uhr



Akademie des  
Bistums Aachen

### Kosten:

10,00 € / 8,00 €\*  
Tagungsbeitrag  
(\*→ S. 45)

### Anmeldefristen:

14.01.2026 /  
04.02.2026

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

### Leitung:

Dr. Laura Büttgen,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiterin



### bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-25

**Studie: Sexuelle Einstellungen und Verhaltensweisen (hoch-)religiöser Christ:innen**

## Unsere Geschichte mit Sex

*Laute Debatten und leise Lebensgeschichten: Einblicke in die Ergebnisse der empirica Sexualitätsstudie der CVJM-Hochschule Kassel.*

Sexualität ist im christlichen Kontext zunehmend ein vermintes Thema. Unterschiedliche Positionen zu sexualethischen Fragen haben in den letzten Jahren immer wieder zu Grabenkämpfen und Auseinandersetzungen geführt. Doch wie leben unterschiedliche Christ:innen ihre Sexualität tatsächlich?

Die große empirica Sexualitätsstudie bildet ein mehrjähriges Forschungsprojekt ab rund um das Thema „Sexualität und Glaube“. Es bestand aus mehreren Teilstudien: einer Online-Umfrage mit mehr als 10.000 Teilnehmenden, biografische Interviews mit 14 jungen Christ:innen und einer Diskursanalyse von Social Media, Zeitschriften und Büchern.

Die Ergebnisse lassen sich unter den Fragestellungen betrachten, wie sich die Vorstellungen in sexualethischen Fragen entwickelt haben und welche Angriffspunkte sich für ungute Einflussnahme rechtspopulistischer und fundamentalistischer Allianzen auf eine christliche Glaubenspraxis bieten.

### Referent:

**Prof. Dr. Tobias Künkler**, CVJM-Hochschule Kassel; Leiter des Forschungsinstituts empirica für Jugendkultur & Religion

**Biblisch-archäologisches Seminar: Mythos und Weltdeutung im Alten Testament**

## Von der Schöpfung bis zur Sintflut

*Eine Entdeckungstour in biblische Erzählwelten und zu den Anfängen der Kultur und des christlichen Glaubens.*

Die Mythen, die im Alten Testament gesammelt sind, gehören zu den Wurzeln der abendländischen Kultur. Sie entstammen einer Erzählgattung, die im Alten Orient weit verbreitet war. Sie erklärte die Entstehung der Welt und ihre Grundprinzipien: Warum mühen Menschen sich mit Arbeit? Weshalb gibt es Jahreszeiten und so viele Sprachen? Warum müssen Menschen sterben und weshalb kommt niemand aus der Totenwelt wieder zurück?

Im Alten Testament werden diese Fragen klar auf den Gott JHWH als Schöpfer der Welt bezogen. Dabei werden sie häufig entgegen der Ausrichtung der Mythen aus Mesopotamien und Syrien ausgelegt, die lange vor ihnen bekannt waren.

Welche Weltdeutungen liefern die Erzählungen von Schöpfungsbericht, Sintflut, Turmbau zu Babel oder alttestamentlichen Figuren? Welches Gottes- und Menschenbild haben sie? Wie passen diese Mythen in das heutige christliche Glaubensverständnis, wie sind sie theologisch einzuordnen? Kann die Archäologie den Kern von Mythen belegen?

### Leitung:

**Katrin Rieger**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin

### Referentin und Referent:

**Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Vieweger**, Theologe, Archäologe und evangelischer Pfarrer; Direktor des Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem und Amman

**Assist.-Prof. Dr. Katja Soennecken**, Theologin, Archäologin, evangelische Pfarrerin; Luxembourg School of Religion & Society und Deutsches Evangelisches Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem



A 39676

### Termin

Fr., 23. 01. 2026  
16:00 Uhr –  
Sa., 24. 01., 16:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

### Kosten:

89,00 € / 59,00 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
ohne Übernachtung  
und Frühstück. Eine  
Übernachtung mit  
Frühstück kann hinzu-  
gebucht werden.  
(\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

19. 12. 2025

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen in Kooperation  
mit dem Deutschen  
Evangelischen Institut  
für Altertumswissen-  
schaft des Heiligen  
Landes Jerusalem und  
Amman [www.deiahl.de](http://www.deiahl.de)

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

A 41312

### Termin

Fr., 23. 01. 2026  
14:00 Uhr –  
Sa., 24. 01. 2026  
14:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

### Kosten:

86,50 € / 57,00 €\*  
(\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

17. 12. 2025

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

### Leitung:

Dr. Angela Reinders,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Direktorin

 **bei Rückfragen**

Tel.: 0241 47996-25



## Vortrag und Diskussion: Künstliche Intelligenz und menschliche Sinnsuche

# Claudia Paganini: Der neue Gott

*„KI ist der neue Gott. Denn KI erfüllt alle Bedingungen, die es braucht, um von Menschen als Gott gedacht, anerkannt und geglaubt zu werden“ (Claudia Paganini)*

Für die Reflexion Künstlicher Intelligenz auf der Basis des christlichen Welt- und Menschenbildes bietet der neue Essay der Medienethikerin Claudia Paganini wegweisende Anregungen. Erstmals – so Paganinis These über Künstliche Intelligenz – „erschafft der Mensch einen Gott, statt ihn nur zu denken. Die Künstliche Intelligenz übernimmt zunehmend, was einst der Religion vorbehalten war: Sinnstiftung, Orientierung, allzeit verfügbare Antworten.“



### Zum Buch

Welche spirituellen Konsequenzen diese Entwicklung hat, macht Claudia Paganini deutlich, ja mehr noch: Sie zeigt, dass im anbrechenden dritten Jahrtausend nicht nur Menschen durch KI ersetzt werden können, sondern sogar Gott selbst (Klappentext).

Claudia Paganini, Der neue Gott  
© Verlag Herder

### Leitung:

**Dr. Alexander Schüller**, Katechetisches Institut, Leiter;  
**Oliver Reisen**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

### Referentin:

**Privatdozentin Dr. Claudia Paganini**, Universität Innsbruck, publiziert populäre Sachbücher und nimmt an Science Slams teil

## Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

# Demokratie stärken durch Austausch mit Andersdenkenden

*Manche Gespräche beginnen harmlos, doch plötzlich entsteht eine scheinbar unüberwindbare Meinungsverschiedenheit. Wie wäre es, in solchen Momenten Wege zu finden, präsent zu bleiben, echtes Verstehen zu schaffen und damit Austausch zu ermöglichen?*

Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Spannungen und Polarisierung braucht es eine Haltung, die Dialog wieder möglich macht. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg bietet einen Weg, über Meinungsgrenzen hinweg im Kontakt zu bleiben: respektvoll, authentisch und ohne sich selbst zu verleugnen.

Das Seminar richtet sich an Menschen, die in einer Zeit der Spaltung neue Wege suchen, um Brücken zu bauen – in Familie, Partnerschaft, Beruf oder im gesellschaftlichen Dialog. Üben Sie ein, wie Sie durch eine empathische Grundhaltung auch bei gegensätzlichen Haltungen offen bleiben, die Menschlichkeit im Gegenüber sehen und gleichzeitig gut für sich selbst sorgen können.

Sie erwarten: Strategien für die Navigation von Gesprächen im Spannungsfeld von Dissens, Populismus und Polarisierung; Übungen zum empathischen Zuhören auch bei heftigen Reaktionen; Strategien für den konstruktiven Umgang mit eigenen emotionalen Reaktionen; kleine Gruppen im angeleiteten Training für intensives Lernen und persönlichen Austausch.

### Trainerin und Trainer:

**Valentin Dinges**, Ingenieur für nachhaltige Energietechnik, arbeitet als Grundschullehrer und Trainer für Gewaltfreie Kommunikation  
**Luise Blodau**, Ingenieurin für Energiesystemdesign und Nachhaltigkeitsbewertung, arbeitet als Hauptschullehrerin und Trainerin für GFK



### A 41095

### Termin

Sa., 31.01.2026  
9:30 – 17:00 Uhr

### Akademie des Bistums Aachen

### Kosten:

83,40 € / 56,20 €\*  
Tagungsbeitrag inklusive Getränke. Ein Mittagessen von 12:15 – 13:00 Uhr kann zu einem Preis von 9,90 € dazugebucht werden. (\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

21.01.2026

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit Gewaltfreie Kommunikation Aachen

### Leitung:

Oliver Reisen, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

### bei Rückfragen

Tel.: 0241 47996-33

### 008-2026

### Termin

Di., 27.01.2026  
18:00 – 19:30 Uhr



### Katechetisches Institut

Eupener Straße 132  
52066 Aachen

### Kosten:

Der Eintritt ist frei.

### Anmeldefrist:

20.01.2026

### Anmeldung:

online über das Anmeldeformular auf der Seite des Katechetischen Instituts.  
[www.ki-aachen.de](http://www.ki-aachen.de)

### Veranstalterin:

Katechetisches Institut in Kooperation mit der Akademie des Bistums Aachen



### Rückfragen/ telefonische Anmeldung

Tel.: 0241 60004-12

## Theologie in Sprache (Hebräisch)

# David und Goliath (1 Samuel 17)

*Der Kampf des kleinen Davids im Hirtengewand gegen den gut ausgerüsteten Riesen Goliath spiegelt eine Erinnerung an die realen Kräfteverhältnisse wider.*

Eine der bekanntesten Erzählungen des Ersten Testaments wird anhand des hebräischen Urtextes und der deutschen Übersetzung von Buber-Rosenzweig erschlossen. Der Kampf des kleinen Davids im Hirtengewand gegen den gut ausgerüsteten Riesen Goliath spiegelt eine Erinnerung an die realen Kräfteverhältnisse der winzigen, ärmlichen Dörfer im jüdischen Bergland gegenüber den hoch entwickelten Städten der Philister an der Mittelmeerküste in den Anfängen des ersten Jahrtausends vor Christus wider.

Die Erzählung demonstriert Strategie, Können und Durchsetzungskraft eines einfachen Hirtensohnes, der ohne entsprechende Abstammung zum Begründer einer Königsdynastie mit über 400-jähriger Geschichte wird. Der Sieg über den Philister wird Gott zugeschrieben, der den unscheinbaren David erwählt hat. Und doch zeigt eine knappe Notiz an anderer Stelle des Ersten Testaments (2 Sam 21,19) dass wohl eher der wenig bekannte Elhanan Goliath erschlagen hat und wir hier eine ausgeschmückten Königslegende vorliegen haben, die im Zweifel auch fremde Siege für den König verbucht.

Die Theologie der biblischen Texte steckt oft in Begriffen, Wortspielen, Namen, die sich in der deutschen Übersetzung kaum sinnvoll wiedergeben lassen. Deshalb wird im Kurs der hebräische Text von 1 Samuel 17 zusammen mit der deutschen Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig gelesen.

### Referent:

**Dr. Klaus Kiesow**, Theologe und Alttestamentler und pensionierter Lehrer für Hebräisch, Religion und Philosophie

## 100 Jahre nach der Wahl zum Reichspräsidenten

# Paul von Hindenburg

*Vor 101 Jahren wurde Paul von Hindenburg, ehemaliger Generalfeldmarschall und Held von Tannenberg, zum Reichspräsidenten gewählt. Hindenburg war nicht nur ein überzeugter Monarchist, sondern stand der parlamentarischen Demokratie der Weimarer Republik von Beginn an kritisch bis ablehnend gegenüber.*

In der Geschichtswissenschaft gilt Hindenburg heute weitgehend als einer der „Totengräber“ der Weimarer Republik. Nicht nur ernannte er am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler. Seine wiederholten Reichstagsauflösungen, das Regieren per Notverordnung sowie die Entlassung gewählter Kanzler trugen maßgeblich zur Aushöhlung der demokratischen Ordnung bei.

Wie kam es überhaupt zu Hindenburgs Wahl? Welche politischen Positionen und Vorstellungen vertrat er? War er tatsächlich ein „Totengräber“? Wie viel Einfluss hatte er tatsächlich auf die Entwicklungen? War er eine dominante politische Figur oder ein Instrument konservativer Eliten? Welche politischen und intellektuellen Kräfte prägten damals den Diskurs in Deutschland in der Innen- wie in der Außenpolitik? Nicht zuletzt: War die Weimarer Republik von Anfang an zum Scheitern verurteilt?

Diesen und weiteren Fragen geht die Veranstaltung nach: mit historischen Einordnungen, zeitgenössischen Quellen und Raum für Diskussion.

### Referent:

**Siebo M. H. Janssen**, Bonn und Esens, Politikwissenschaftler und Neuzeithistoriker, Lehrbeauftragter und Politischer Erwachsenenbildner



### A 41309

#### Termin

Di., 10. 02.. 2026  
19:00 Uhr – 21:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

#### Kosten:

12,00 € / 8,00 €\*  
Tagungsbeitrag  
(\*→ S. 45)

#### Anmeldefrist:

05. 02. 2026

#### Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

#### Leitung:

Martin Stankewitz,  
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-33

### A 39120

#### Termin

Fr., 06. 02. 2026  
17:00 Uhr –  
So., 08. 02., 14:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

#### Kosten:

105,70 € / 81,00 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
ohne Übernachtung  
und Frühstück. Eine  
Übernachtung mit  
Frühstück kann hinzu-  
gebucht werden.  
(\*→ S. 45)

#### Anmeldefrist:

06. 01. 2026

#### Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen

#### Leitung:

Katrin Rieger, Akademie  
des Bistums Aachen,  
Studienleiterin

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25



A 40439



**Termin**  
Mi., 11. 02. 2026  
19:00 – 20:30 Uhr



**Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:**  
15,00 € / 13,00 €\*  
Tagungsbeitrag  
(\* → S. 45)

**Anmeldefrist:**  
02. 02. 2026

**Leitung:**  
Gabriel Rolfes,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiter

**Veranstalterin:**  
Akademie des Bistums  
Aachen in Kooperation  
mit der Evangelischen  
Stadtakademie Aachen  
(ESA)



**bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

Ein kritischer Blick auf neuere Entwicklungen  
pfingstlich-charismatischer Netzwerke

## Visionen eines neuen Christentums

*Im globalen Süden wachsen christliche Bewegungen, die über Globalisierung und Digitalisierung den Weg in die ganze Welt finden, verbunden mit anderen Vorstellungen vom Reich Gottes und dem Gebet darum.*

Sie fragen Positionen an und fordern heraus, mühsame Er rungenschaften aufgeklärter Theologie neu zu plausibilisie ren. Pfingstlich-charismatische Bewegungen beschleunigen Veränderungen in Gesellschaft und Religion. Sie wirken auch zurück auf die christlichen Großkirchen und die Wahrneh mung christlicher Inhalte in der Gesamtgesellschaft.

Die Theologin Maria Hinsenkamp wirft einen kritischen Blick auf neuere Entwicklungen pfingstlich-charismatischer Netz werke, die aktuell nicht nur mit Blick auf die Musikcharts für Diskussionen sorgen. Sie hat solche Netzwerke untersucht.

Unter dem Stichwort Kingdom-minded Network Christianity beschreibt sie das Vorhaben, eine spezielle und dominante Interpretation von „Gottes Herrschaft“ in allen individuel len und gesellschaftlichen Lebensbereichen zu etablieren. Welche politischen, gesellschaftlichen und theologischen Dimensionen haben diese Prozesse zwischen Herrschafts theologie und individuellen Lebensentwürfen? Welche Rolle spielen diese Entwicklungen für die Ökumene und die For mulierung gemeinsamer Werte in einer zunehmend säkulari sierten Gesellschaft?

### Referentin

Die evangelische Theologin **Dr. Maria Hinsenkamp** ist Vikarin der Westfälischen Landeskirche.

Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar  
Avraham – Online-Angebot an fünf Abenden

## Das Buch Nehemia – ein Neuanfang in Jerusalem

*„Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke“ (Nehemia 8,10).*

In der Zeit nach der Rückkehr aus dem Babylonischen Exil liegen die Wurzeln des Judentums, wie es heute bekannt ist.

Das Buch Nehemia bildete ursprünglich ein gemeinsames Buch mit dem biblischen Buch Esra. Die Bücher berichten von der entscheidenden Epoche der Rückkehr aus dem Babylonischen Exil, vom Wiederaufbau des Tempels und der Stadtmauer, Einrichtung des Gottesdienstes und vom Leben nach der Tora. Die Erzählungen zeigen, wie eine religiöse Minderheit versucht, ihre Identität neu zu gestalten. Span nungen mit anderen Gruppen im Land bleiben dabei nicht aus.

### Termine der Reihe:

|              |               |
|--------------|---------------|
| 17. 02. 2026 | Nehemia 1–3   |
| 24. 02. 2026 | Nehemia 4–6   |
| 03. 03. 2026 | Nehemia 7–8   |
| 10. 03. 2026 | Nehemia 9     |
| 17. 03. 2026 | Nehemia 10–13 |

### Referentin:

**Tamar Avraham**, arbeitet u. a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

### Leitung :

**Katrin Rieger**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin;  
**Anita Zucketto-Debour**, Leiterin des Mentorates Aachen

 **5  
Termine  
online**  
Veranstaltungs-  
Reihe



AD# 41015– 41019



**Termine**  
siehe links  
jeweils 19:00 – 20:30 Uhr

*Die Veranstaltung findet  
in Kooperation mit dem  
Mentorat Aachen statt.*



**online, 5 Termine**

### Kosten je Reihe:

35,00 € \* Seminarbei-  
trag inkl. Tonaufzeich-  
nungen zum Nachhören;  
für Schüler:innen, Auszu-  
bildende und Studierende  
(Erststudium bis 27  
Jahre) ist die Teilnahme  
kostenfrei. (\* → S. 45)

### Anmeldeschluss:

11. 02. 2026



**bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

## 5 Termine Veranstaltungs- Reihe 1



A 39982



### Termine

Mo., 23. 02. 2026  
Mo., 02. 03. 2026  
Mo., 09. 03. 2026  
Mo., 16. 03. 2026  
Mo., 23. 03. 2026  
jeweils 14:30 – 16:45 Uhr



Akademie des  
Bistums Aachen

**Kosten:** 42,50 € / 32,50 €\*  
Tagungsbeitrag für fünf  
Termine incl. Kaffee oder  
Tee (\*→ S. 45)

**Anmeldeschluss:**  
13. 02. 2026

**Leitung:**  
Katrín Rieger, Akademie  
des Bistums Aachen,  
Studienleiterin

**Veranstalterin:**  
Akademie des Bistums  
Aachen



**bei Rückfragen**  
Te.: 0241 47996-25

## Reihe 1 – fünf Nachmittage

# Café Hebräisch – Erzählte Erinnerungen an die Erzeltern

*Die Erzählungen handeln von der Suche nach Heimat und von Hungersnöten, sie erzählen von einem Gott, der sich in Träumen und Gottesboten zeigt, sprechen über die Wagnisse und Abenteuer des Neuanfangs*

Das biblische Buch Genesis (1 Mose) erzählt die Anfänge Israels als Familiengeschichten. Vermutlich wurden diese in der Krisenzeit des Babylonischen Exils im 6. Jh. v. Chr. niedergeschrieben. Die alten Erzählungen gaben Mut, sich auch in aussichtslos scheinenden Situationen auf Gott zu verlassen, Träume nicht aufzugeben und vor allem nicht die Hoffnung, dass Gott nicht alles noch zum Guten wenden wird. Sie spielen in einer Zeit, in der familiäre Beziehung den einzigen Halt und Schutz boten und doch oft durch einen rauen Alltag geprägt waren. Sie handeln von der Suche nach Heimat und von Hungersnöten, sie erzählen von einem Gott, der sich als Familiengottheit in Träumen und Gottesboten zeigt, sprechen über die Hoffnung auf Fortbestand der Familie und die Wagnisse und Abenteuer des Neuanfangs.

Für die Lektüre im Kurs sind folgende Bibeltexte geplant: Genesis 12–18.

Die Kursunterlagen sind so aufbereitet, dass auch Teilnehmer:innen mit geringen Hebräischkenntnissen dem Kurs gut folgen können.  
Wer neu teilnehmen will, ist herzlich willkommen.

*Hinweis: Wir schicken Ihnen die Seminarunterlagen im Vorfeld per Mail zu. Bitte geben Sie bei Anmeldung mit an, ob Sie die Seminarunterlagen am ersten Termin im Haus von ausgedruckt erhalten möchten. (Dafür fallen je nach Seitenumfang Kopierkosten an.)*

### Referentin:

**Dr. Annett Giercke-Ungermann**, Theologin, Beschäftigte im Digital Learning and Services Center an der Katholischen Hochschule NRW

# Monatsübersichten

🌐 online 🏠 in Präsenz

## Januar 2026

|                                                                                                              |                                                                                                                                                  |                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| <b>Mo., 12.01. / Mo., 19. 01.<br/>Mo., 26. 01.</b><br>18:00 – 20:15 Uhr                                      | <b>Verantwortungsbewusst mit Künstlicher Intelligenz arbeiten</b> – Praxiswissen zu ChatGPT, Copilot und weiteren Tools in drei Teilen           | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Mo., 12. 01.<br/>19:00 – 21:00 Uhr</b>                                                                    | <b>Binge – der Serienzirkel</b> – Gesprächskreis für Serien                                                                                      | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Mo., 12. 01. / Mo., 19. 01. /<br/>Mo., 26. 01. / Mo., 02. 02. /<br/>Mo., 09. 02.</b><br>19:00 – 20:30 Uhr | <b>Die Staatsgründung Israels und die Nakba 1948</b> – Hintergründe zum Nahostkonflikt – online an 5 Terminen                                    | 🌐 online                                                  |
| <b>Di., 13. 01. 10:30 Uhr<br/>– Fr., 16. 01. 13:30 Uhr</b>                                                   | <b>Abschied und Neubeginn – Den Wechsel vom aktiven Berufsleben in die nachberufliche Phase aktiv gestalten</b>                                  | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Di., 13. 01. / Di., 20. 01.<br/>Di., 27. 01. / Di., 03.02.<br/>Di., 10. 02.</b><br>19:00 – 20:30 Uhr      | <b>Das Buch Esra – Identitätsfindung einer religiösen Minderheit</b> – Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham                         | 🌐 online                                                  |
| <b>Fr., 16. 01. 16:30 Uhr –<br/>So., 18. 01. 13:00 Uhr</b>                                                   | <b>Das Bild der Schlange im Märchen</b>                                                                                                          | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Mo., 19. 01.<br/>18:00 – 19:30 Uhr</b>                                                                    | <b>Avantgarde und Religiosität – zur Musik Anton Weberns</b> – Veranstaltungsreihe „Musik als Offenbarung – geistliche Musik und ihre Botschaft“ | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Fr., 23. 01. 14:00 Uhr –<br/>Sa., 24. 01. 14:00 Uhr</b>                                                   | <b>Unsere Geschichte mit Sex</b> – Studie: Sexuelle Einstellungen und Verhaltensweisen (hoch-)religiöser Christ:innen                            | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Fr., 23. 01. 16:00 Uhr –<br/>Sa., 24. 01. 16:00 Uhr</b>                                                   | <b>Von der Schöpfung bis zur Sintflut: Mythos und Weltdeutung im Alten Testament</b> – Biblisch-archäologisches Seminar                          | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |
| <b>Di., 27. 01.<br/>18:00 Uhr – 19:30 Uhr</b>                                                                | <b>Claudia Paganini: Der neue Gott. Künstliche Intelligenz und menschliche Sinnsuche</b> – Vortrag und Diskussion                                | 🏠 Katechetisches Institut Eupener Straße 132 52066 Aachen |
| <b>Sa., 31. 01.<br/>9:30 – 17:00 Uhr</b>                                                                     | <b>Demokratie stärken durch Austausch mit Andersdenkenden</b> – Einführung in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg           | 🏠 Akademie des Bistums Aachen                             |

70 Jahre  
Jubiläumsticket

## Februar 2026

|                                                                                                   |                                                                                                                                                          |                                                                                     |                                                         |                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr., 06. 02. 17:00 Uhr –<br>So., 08. 02. 14:00 Uhr                                                | <b>David und Goliath (1 Samuel 17)</b> – Theologie in Sprache (Hebräisch)                                                                                |    | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Mo., 09. 02.<br>18:00 Uhr – 19:30 Uhr                                                             | <b>Weltliche Musik oder geistliche Musik?</b> – Veranstaltungsreihe „Musik als Offenbarung – geistliche Musik und ihre Botschaft“                        |    | Akademie des Bistums Aachen                             |    |
| Di., 10. 02.<br>19:00 – 21:00 Uhr                                                                 | <b>Paul von Hindenburg</b> – Zur Rolle des Reichspräsidenten in der Weimarer Republik                                                                    |    | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Mi., 11. 02.<br>19:00 – 20:30 Uhr                                                                 | <b>Visionen eines neuen Christentums</b> – Ein kritischer Blick auf neuere Entwicklungen pfingstlich-charismatischer Netzwerke                           |    | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Di., 17. 02.<br>Di., 24. 02.<br>Di., 03. 03.<br>Di., 10. 03.<br>Di., 17. 03.<br>19:00 – 20:30 Uhr | <b>Das Buch Nehemia – ein Neuanfang in Jerusalem</b> – Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham – Online-Angebot an fünf Abenden                |    | online                                                  |                                                                                      |
| Mo., 23. 02. 13:00 –<br>Di., 24. 02. 15:00 Uhr                                                    | <b>Drittes Akademisches Kolloquium – junge Wissenschaft in der Akademie des Bistums Aachen</b> – Open Call: eigene wissenschaftliche Arbeiten vorstellen |    | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Mo., 23. 02.<br>Mo., 02. 03.<br>Mo., 09. 03.<br>Mo., 16. 03.<br>Mo., 23. 03.<br>14:30 – 16:45 Uhr | <b>Café Hebräisch: Erzählte Erinnerungen an die Erzeltern</b> – Reihe 1 – fünf Nachmittage                                                               |    | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Mo., 23. 02.<br>17:00–20:00 Uhr                                                                   | <b>Zwischen Mensch und Maschine – Arbeit neu denken mit KI</b> – Reflexionsworkshop mit Fachimpuls                                                       |  | Akademie des Bistums Aachen                             |                                                                                      |
| Mo., 23. 02.<br>19:30–21:00 Uhr                                                                   | <b>Zum 250. Geburtstag von Joseph Görres – mit spitzer Feder für die Freiheit</b> – Lesung und Autorengespräch mit Patrick Peters                        |  | Akademie des Bistums Aachen                             |  |
| Mi., 25. 02.<br>18:00–19:30 Uhr                                                                   | <b>Walter Hillen: Unser Klimawandel</b> – Fakten und Zusammenhänge – eine naturwissenschaftliche Betrachtung                                             |  | Katechetisches Institut Eupener Straße 132 52066 Aachen |                                                                                      |

## März 2026

|                                                                                             |                                                                                                                                                                  |                                                                                       |                                                                           |                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Mo., 02. 03. 18:00 Uhr –<br>Mi., 04. 03. 14:00 Uhr                                          | <b>„Es geht allen gut, wenn es allen gut geht“</b> – Führungsakademie                                                                                            |    | Akademie des Bistums Aachen                                               |                                                                                     |
| Di., 03. 03.<br>15:00 Uhr – 19:00 Uhr                                                       | <b>Zu Besuch bei den Benediktinern in Kornelimünster – „Gott, du mein Gott, dich suche ich!“</b> (Psalm 63,1)                                                    |    | Benediktinerkloster Kornelimünster Oberforstbacher Straße 71 52076 Aachen |  |
| Mi., 04. 03.<br>18:00 Uhr – 19:00 Uhr                                                       | <b>After work: Kunst bewegt – Trost – „Praymobil. Mittelalterliche Kunst in Bewegung“</b> – Kunstbetrachtung in der Ausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum       |    | Suermondt-Ludwig-Museum Wilhelmstraße 18 52070 Aachen                     |                                                                                     |
| Mi., 04. 03.<br>18:00 – 20:00 Uhr                                                           | <b>Wenn Arbeit spaltet: Wege zu einer Politik der Solidarität</b> – Reihe „Einwände!“                                                                            |                                                                                       | Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10, 52064 Aachen        |                                                                                     |
| Mi., 11. 03. 09:30 –<br>Fr., 13. 03. 17:00 Uhr                                              | <b>Von Konflikten lernen</b> – Führungsakademie – Bildungsurlaub                                                                                                 |    | Akademie des Bistums Aachen                                               |                                                                                     |
| Fr., 13. 03.<br>9:30 – 15:30 Uhr                                                            | <b>Boomer bis Generation Alpha – Vertrag oder Konflikt? Euregionale Ökumenische Konferenz 2026</b><br>Boomer tot Generatie Alpha – Verbond of conflict?          |    | Akademie des Bistums Aachen                                               |                                                                                     |
| Fr., 20. 03.<br>19:30 – 21:00 Uhr                                                           | <b>Wer waren nochmal Zeus, Caesar, Merlin und Kleopatra? Geschichte(n) im Freundschaftsbuch</b> – Lesung und Autorengespräch mit Frank Schwieger                 |    | Akademie des Bistums Aachen                                               |  |
| Mo., 23. 03. 18:00 Uhr –<br>Mi., 25. 03. 14:00 Uhr                                          | <b>In den Frieden führen – Führung in einer chaotischen Welt</b> – Führungsakademie                                                                              |  | Akademie des Bistums Aachen                                               |                                                                                     |
| Fr., 27. 03. 16:30 –<br>Sa., 28. 03. 14:00 Uhr                                              | <b>Palmsonntagstagung: Die Geschichten der biblischen Frauen und wie sie erzählt werden</b>                                                                      |  | Akademie des Bistums Aachen                                               |                                                                                     |
| Mo., 30. 03.<br>Di., 31. 03.<br>Mi., 01. 04.                                                | <b>„Sooft ich rede, muss ich schreien, Gewalt und Unterdrückung! muss ich rufen“ (Jeremia 20,8)</b> – Theologie in Sprache – online an 3 Abenden in der Karwoche |  | online                                                                    |                                                                                     |
| Di., 31. 03./Di., 14. 04.<br>Di., 21. 04./Di., 28. 04./<br>Di., 05. 05<br>19:00 – 20:30 Uhr | <b>Jona – auch die Feinde können Gottes Barmherzigkeit erfahren</b> – Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham – Online-Angebot an fünf Abenden         |  | online                                                                    |                                                                                     |

|                                                                  |                                                                                     |                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mi., 15. 04.</b><br>18:00 – 20:00 Uhr                         | <b>Was macht KI mit uns und was machen wir mit KI? – Reihe „Einwände!“</b>          |  Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8–10, 52064 Aachen |
| <b>Fr., 17. 04.</b> 18:00 Uhr –<br><b>So., 19. 04.</b> 13:00 Uhr | <b>Amnesty International – Frühjahrsseminar</b>                                     |  Akademie des Bistums Aachen                                        |
| <b>Sa., 25. 04.</b><br>10:00 Uhr – 16:00 Uhr                     | <b>Wie sich erwachsene Menschen mit ihren Eltern versöhnen können</b>               |  Akademie des Bistums Aachen                                        |
| <b>Sa., 25. 04.</b> 14:00 Uhr –<br><b>So., 26. 04.</b> 14:00 Uhr | <b>Wunder – Kulturelle und theologische Herausforderungen eines großen Begriffs</b> |  Akademie des Bistums Aachen                                        |

Die Akademie feiert im August ihr Jubiläum: Am 27. August 1956 gegründet, wird sie dann 70 Jahre alt

## Ticket zum Jubiläumsjahr

Wir möchten dies mit Ihnen gemeinsam feiern und fangen damit jetzt schon an: Sie können ein Jubiläumsticket zum Preis von 70,00 Euro erwerben, mit dem Sie über das Jahr 2026 verteilte ausgewählte Abendveranstaltungen besuchen können.

Sie erkennen diese Veranstaltungen am entsprechenden Symbol im Programm. In diesem Heft finden Sie das erste Drittel der Veranstaltungen, die wir unter diesem Ticket anbieten. Es sind fünf Veranstaltungen (zum Preis von insgesamt eigentlich 52 Euro), weitere werden in den beiden nächsten Programmheften für dieses Jahr angeboten, die Sie mit dem gleichen Ticket besuchen können, ohne dafür noch einmal extra zu bezahlen.

70 Jahre  
Jubiläumsticket

70  
Jahre  
Jubiläum  
im August

Das Jubiläumsticket ist in limitierter Zahl an unserer Rezeption zu erwerben, auf unserer Website zu bestellen, per Post oder per Mail an [ichnehmeteil@bistum-aachen.de](mailto:ichnehmeteil@bistum-aachen.de)

## Drittes Akademisches Kolloquium – Open Call: eigene wissenschaftliche Arbeiten vorstellen

# Junge Wissenschaft in der Akademie des Bistums Aachen

Das Kolloquium schafft Raum und lädt in die Akademie des Bistums Aachen ein, eigene wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Religion und Moderne in kollegial-konstruktiver Atmosphäre vorzustellen und zu diskutieren – sei es in Form erster Ideen, laufender Projekte oder abgeschlossener Studien.

Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Dialog: Arbeitsstände, offene Fragen und methodische Zugänge können in einer kollegialen, konstruktiven und ermutigenden Atmosphäre diskutiert werden.

Das Kolloquium richtet sich besonders an Studierende und Promovierende der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, insbesondere aus Politikwissenschaft, Geschichte und Theologie, die sich mit der Rolle von Religion in modernen Gesellschaften auseinandersetzen.

Das Rahmenthema des Akademischen Kolloquiums 2026 lädt in diesem Jahr über einen Open Call dazu ein, eigene Forschungsperspektiven einzubringen und im interdisziplinären Austausch neue Impulse zu gewinnen. Es bietet Raum, individuelle Interessen und Fragestellungen im weiten Feld von Religion und Moderne sichtbar zu machen.

### Mentorin und Mentoren:

**Dr. Patrick Peters** ist Professor für Kommunikation und Nachhaltigkeit sowie Prorektor der Allensbach Hochschule (Konstanz)

**Dr. Knut Wormstädt** hat das Lehr- und Forschungsgebiet Systematische Theologie, ist Mentor und Erasmus-Koordinator an der RWTH Aachen

**Dr. theol. Sibylle Trawöger** vertritt den Lehr- und Forschungsbereich Systematische Theologie an der RWTH Aachen University

### A 40063

#### Termin

Mo., 23. 02.. 2026  
13:00 Uhr –  
Di., 24. 02. 2026  
15:00 Uhr

 Akademie des Bistums Aachen

#### Veranstalterin:

Akademie des Bistums Aachen in Kooperation mit dem Jungen Forum der Görres-Gesellschaft

#### Fördermöglichkeit:

Die Görres-Gesellschaft stellt ein Tagungsstipendium von bis zu 50,00 Euro pro Person für die Teilnahme an dieser Veranstaltung zur Verfügung.

 bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-25



A 41164



**Termin**

Mo., 23. 02. 2026  
17:00 – 20:00 Uhr



**Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:**

9,00 € / 6,30 €\*  
Tagungsbeitrag  
(\* → S. 45)

**Anmeldefrist:**

12. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen in Kooperation  
mit der RWTH Aachen  
University

**Leitung:**

Oliver Reisen, Akademie  
des Bistums Aachen,  
Studienleiter



**bei Rückfragen**

Tel.: 0241 47996-33

**Reflexionsworkshop mit Fachimpuls**

## Zwischen Mensch und Maschine – Arbeit neu denken mit KI

*Künstliche Intelligenz hält Einzug in Büros, Werkstätten und Dienstleistungsbereiche. Routinen werden automatisiert. Welche Rolle spielt der Mensch künftig? Ist KI Partnerin, Konkurrenz oder Werkzeug?*

Die Arbeitswelt steht an einer Schwelle. Einen einführenden Impuls bietet dazu Prof. Dr. Verena Nitsch. Sie ist Leiterin des Instituts für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen.

Anschließend lädt ein dreistündiger Workshop dazu ein, die Zukunft der eigenen Arbeit in Bildern zu entwerfen:

Welche Chancen eröffnen sich, wenn Maschinen „mitdenken“?

Welche Sorgen begleiten den Wandel?

Wie lässt sich eine Arbeitswelt gestalten, die nicht entmenslicht, sondern bereichert?

In einem geschützten Raum entsteht Platz für Austausch, Reflexion und kreative Zukunftsbilder. Teilnehmende entwickeln ihre persönliche Landkarte einer Arbeitswelt im Zeitalter der KI zwischen Hoffnung, Skepsis und Aufbruch.

**Referentin:**

**Prof. Dr. Verena Nitsch**, Leiterin des Instituts für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen

**Zum 250. Geburtstag von Joseph Görres –  
Lesung und Autorengespräch mit Patrick Peters**

## Joseph Görres – mit spitzer Feder für die Freiheit

*Patrick Peters zeichnet das lebendige Porträt eines Denkers, der sich der Willkür widersetzte, für seine Überzeugungen einstand und die intellektuellen Strömungen seiner Epoche maßgeblich prägte.*

Joseph Görres: ein Leben zwischen Revolution und Religion. Das Buch von Patrick Peters erschien im Herbst 2025. Er zeichnet darin den Weg eines der prägendsten Intellektuellen des 19. Jahrhunderts nach, vom frühen Republikaner zum engagierten Katholiken.

In der Lesung gibt der Autor Einblicke in Görres' bewegtes Leben, seine Schriften und seine Wirkung auf Politik und

Öffentlichkeit. Ein Abend, der einen fundierten Einblick in eine prägende Gestalt der deutschen Geistesgeschichte bietet und aktuelle Fragen nach Haltung und Engagement provoziert.

Mit Büchertisch von Jacobi's Nachfolger, Aachen.

Buchcover: Patrick Peters, Joseph Görres. Mit spitzer Feder für die Freiheit © Kohlhammer Sachbuch



**Leitung:**

**Gabriel Rolfes**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

**Referent:**

**Dr. Patrick Peters**, Professor für Kommunikation und Nachhaltigkeit der Al-lensbach Hochschule (Konstanz), freiberuflicher Berater, Dozent und Publizist



A 40831



**Termin**

Mo., 23. 02. 2026  
19:30 – 21:00 Uhr



**Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:**

Tagungsbeitrag:  
regulär 14,00 € /  
ermäßigt 12,00 €\*  
(\* → S. 45)  
6,00 € für Studierende  
und Mitarbeitende der  
FH Aachen University of  
Applied Sciences sowie  
der RWTH Aachen  
University; kostenfrei  
für Teilnehmende am  
Dritten Akademischen  
Kolloquium

**Anmeldefrist:**

13. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen und Junges  
Forum der Görres-  
Gesellschaft



**bei Rückfragen**

Tel.: 0241 47996-25



022–2026



**Termin**

Mi., 25. 02. 2026  
18:00 – 19:30 Uhr



**Katechetisches Institut**  
Eupener Straße 132  
52066 Aachen

**Kosten:**

Der Eintritt ist frei.

**Anmeldefrist:**

20. 02. 2026

**Anmeldung:**

online über das  
Anmeldeformular auf  
der Seite des Katecheti-  
schen Instituts.  
[www.ki-aachen.de](http://www.ki-aachen.de)

**Veranstalterin:**

Katechetisches Institut  
in Kooperation mit der  
Akademie des Bistums  
Aachen



**bei Rückfragen**

Rückfragen und telefo-  
nische Anmeldung beim  
Katechetischen Institut,  
Susanne Senden,  
Tel. 0241 60004–12

## Fakten und Zusammenhänge – eine naturwissenschaftliche Betrachtung

# Walter Hillen: Unser Klimawandel

*Zum ersten Mal in der Erdgeschichte wird ein Klimawan-  
del durch den Menschen herbeigeführt, verursacht durch  
wachsende Industrialisierung, Zunahme des Energiebedarfs  
und steigende Weltbevölkerung.*

Es ist im wahrsten Sinne „unser Klimawandel“. Mögliche Aus-  
wirkungen dieser Klimaveränderung werden weltweit völlig  
unterschiedlich wahrgenommen und bewertet.

Der Vortrag soll eine sachliche und objektive Betrachtung  
der Klimaentwicklung vermitteln. Es werden auf allgemein  
verständliche Weise die naturwissenschaftlichen Grund-  
lagen behandelt, die das Erdklima und seine Veränderungen  
bestimmen. Daten und Fakten der heutigen Klimaforschung  
werden zusammengetragen und die physikalischen, chemi-  
schen und biologischen Prozesse erörtert, die unser Klima  
bestimmen.

Diese Grundlagen fließen in Klimamodelle ein, mit denen zu-  
künftige Klimaveränderungen beschrieben werden können.  
Die gravierende Bedeutung der Treibhausgas-Emissionen  
sowie selbstverstärkende Rückkopplungseffekte in der  
Klimaentwicklung werden dabei deutlich. So stellt der Vor-  
trag Grundlagenwissen in allgemein verständlicher Weise zur  
Verfügung.

**Leitung:**

**Dr. Alexander Schüller**, Katechetisches Institut, Leiter, und  
**Oliver Reisen**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

**Referent:**

**Prof. Dr. Walter Hillen**, Prof. i. R. für Physik, Fachhochschule Aachen

„Gott, du mein Gott,  
dich suche ich!“ (Psalm 63,1)

# Zu Besuch bei den Benediktinern in Kornelimünster

*Über 1000 Jahre benediktinische Tradition in Kornelimünster*

Von der deutschen Abtei Merkelbeek auf holländischer  
Seite (bei Brunssum) nach Kornelimünster: Am Fest des  
Klostergründers Benedikt von Aniane, dem 12. Februar 1906,  
kehrten die ersten Mönche zurück. Dieser Tag gilt als Grün-  
dungstag des Klosters. Napoleon hatte die Benediktiner 104  
Jahre zuvor aus der alten Reichsabtei vertrieben. Das neue  
Klostergebäude wurde im November 1908 bezogen, kirchen-  
rechtlich und damit offiziell im Oktober 1909 errichtet, erst  
1953 zur Abtei erhoben. Das neue Benediktinerkloster in  
Kornelimünster steht in der Tradition der alten Reichsabtei.

**Treffpunkt und Zeiten**

Die Gruppe trifft sich am Kloster, Oberforstbacher Straße 71,  
52076 Aachen, am besten um 14:45 Uhr. Die nächstgelegene  
Bushaltestelle heißt „Auf der Gallich“. Das Kloster hat einen  
PKW-Parkplatz.

**Programm**

|                 |                                                                                                                                    |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15– 16 Uhr      | Benediktiner, benediktinische Lebensweise und<br>Benediktiner in Kornelimünster (Anianesaal)                                       |
| 16–16:30 Uhr    | Kaffee und Kuchen (Gästespeisesaal)                                                                                                |
| 16:30–17:45 Uhr | Rundgang durch das Kloster, besonderer Schwer-<br>punkt auf die Fenster von Ernst Jansen-Winkeln zur<br>Vita des Heiligen Benedikt |
| 18:00 Uhr       | Möglichkeit zum Besuch von Messe und Vesper                                                                                        |

**Leitung:**

**Gabriel Rolfes**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

**Referent:**

Ein Benediktiner erläutert die Entwicklung des Klosters und das Leben als  
Gemeinschaft in seinen Mauern.

70 Jahre  
Jubiläumsticket



A 41225



**Termin**

Di., 03. 03. 2026  
15:00 – 19:00 Uhr



**Treffpunkt/Ort:**  
**Benediktinerkloster  
Kornelimünster**  
Oberforstbacher Str. 71  
52076 Aachen

**Kosten:**

30,00 € / 25,00 €\*  
(\*→ S. 45)

**Anmeldefrist:**

24. 02. 2026

**Veranstalterin:**

Akademie des Bistums  
Aachen



**bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996–25



Marienklage © Foto: Anne Gold

**A# 40930**

**Termin**  
Mi, 04. 03. 2026  
18:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Ort:**  
Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstr. 18  
52070 Aachen

**Kosten:**  
Die Veranstaltung können wir kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung anbieten. Der Eintritt ins Museum ist kostenpflichtig.

**Veranstalter:innen:**  
Eine Kooperation des Suermondt-Ludwig-Museums, der Kirchengemeinde Franziska von Aachen und der Akademie des Bistums Aachen.

**Leitung:**  
**Dr. Laura Büttgen,**  
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin

**Praymobil. Mittelalterliche Kunst in Bewegung**

## After work: Kunst bewegt – Trost

*Kunst bewegt, das zeigt die große Sonderausstellung im Suermondt-Ludwig-Museum auf eindruckliche Weise. Eine After-Work-Kunstaberachtung in der Ausstellung „Praymobil“ zum Thema Trost.*

Die Schau versammelt etwa 80 bewegliche Holzfiguren, die im christlich geprägten Mittelalter in religiösen Spielen eingesetzt wurden: Maria als Schwangere mit einer Christusfigur, die sich aus ihrem Bauch herausnehmen ließ; Christus auf dem Palmesel, den man am Palmsonntag durch die Straßen zog und bejubelte; ein Kruzifix mit schwenkbaren Armen, mit dem man die Kreuzabnahme, Beweinung und Grablegung Christi nachspielte. Die teils lebensgroßen Figuren entfalteten eine enorme Wirkmacht. Denn mit ihnen ließ sich biblische Geschichte nicht nur aktualisieren, sondern auch intensiv nachempfinden.

Wie wirken die Figuren heute?  
Wie blicken Sie persönlich auf die Kunst?

Gemeinsam werden ausgewählte Kunstwerke unter dem Thema „Trost“ betrachtet und in entspannter Atmosphäre besprochen.

Dabei stehen Ihre Assoziationen im Mittelpunkt, gerahmt durch kunsthistorische und theologische Impulse.

**Referentin und Referent:**

**Maria Geuchen,** Co-Kuratorin der Ausstellung, Suermondt-Ludwig-Museum  
**Mathias Dederichs,** Diakon, Kirchengemeinde Franziska von Aachen

**Euregionale Ökumenische Konferenz 2026**

## Boomer bis Generation Alpha – Vertrag oder Konflikt?

*Generationen auf dem Weg in die Zukunft.*

**– Boomer tot Generatie Alpha – Verbond of conflict?**

*Generaties op weg naar de toekomst.*

Menschen werden immer älter, als Individuen wie als Gesellschaft.

Der demografische Wandel beschleunigt auch zwischen Aachen, Eupen und Maastricht die politischen Herausforderungen, die damit einhergehen: Immer weniger junge sollen die Rente erwirtschaften und das Land verteidigen, während immer mehr alte weiter arbeiten und ihren Wohlstand für Pflege aufzehren sollen.

Das sind nur einige Beispiele für Belastungen, die zwischen den Generationen wachsen. Braucht es einen neuen Generationenvertrag? Wie könnte er aussehen? Oder braucht es eine ganz neue Vision, um gemeinsam hoffnungsvoll auf dem Weg in die Zukunft zu bleiben?

Die Euregionale Ökumenische Konferenz 2026 will dem intergenerationellen Austausch mit Impulsen, Ideen und Diskussion auf die Beine helfen.

**Leitung:**

**Bärbel Büssow,** Pfarrerin, Beauftragte für Euregio-Fragen, Kirchenkreis Aachen (D); **Elly De Haan Verduyn,** stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands, Protestantische Kirche Maas-Heuvelland (NL); **Dr. Tim Lindfeld,** Referent für Ökumene und interreligiösen Dialog, Bistum Aachen (D); **Helmut Schmitz,** Dechant, Pfarrverband Eupen-Kettenis (B); **Dr. Bernhard Hegge,** Dozent für Spiritualität und Ökumene, Priesterseminar Rolduc (NL); **Andreas Berg,** Pfarrer, Evangelische Kirchengemeinde Eupen/Neu-Moresnet (B); **Dr. Angela Reinders,** Direktorin, Akademie des Bistums Aachen (D)



**A 40571**

**Termin**  
Fr., 13. 03. 2026  
9:30 – 15:30 Uhr

**Akademie des  
Bistums Aachen**

**Kosten:**  
**25,00 € / 10,00 €\*  
inklusive Mittagessen  
und Getränken (\*→ S. 45)**

**Anmeldefrist:**  
05. 03. 2026

**Veranstalter:**  
Bistümer Aachen und Roermond, Classis Noord-Brabant, Limburg en Réunion Wallonne (Protestantse Kerk in Nederland), Vikariat des deutschsprachigen Gebietes des Bistums Lüttich, Kirchenkreis Aachen (Evangelische Kirche im Rheinland), Protestantische Gemeinden des Distrikts Lüttich (Verenigde Protestantse Kerk van België)

**bei Rückfragen**  
Tel. 0241 452-523

## Lesung und Autorengespräch: Geschichte(n) im Freundschaftsbuch

# Wer waren nochmal Zeus, Caesar, Merlin und Kleopatra?

Seit fast 3000 Jahren erzählen sich die Menschen von den griechischen Göttern und Helden, was sie wollen. Aber jetzt berichten die Olympier und Heroen „höchstpersönlich“.

„Irgendwann hatte ich die Idee, dass man die Gottheiten der alten Griechen ja mal selbst zu Wort kommen und ihre Abenteuer in einer Art Freundschaftsbuch fröhlich erzählen lassen könnte.“ Frank Schwieger

Im Freundschaftsbuch-Format kommen Götter, Helden und historische Gestalten selbst zu Wort und erzählen witzig und originell ihre abenteuerlichen Geschichten.



Mehr zu der Idee zur Buchreihe, zur Arbeitsweise, zur Recherche und zur Auswahl der Personen im jeweiligen Freundschaftsbuch erzählt der Autor bei dieser Lesung.

Buchcover: Frank Schwieger, Ich, Zeus, und die Bande vom Olymp – Götter und Helden erzählen griechische Sagen, Geschichte(n) im Freundschaftsbuch-Serie, Band 1, Illustriert von Ramona Wultschner



### Referent:

**Frank Schwieger**, geboren 1968, wuchs in Holstein auf. Nach einem Latein- und Geschichtsstudium ist er seit 1999 als Gymnasiallehrer tätig

## Palmsonntagstagung

# Die Geschichten der biblischen Frauen und wie sie erzählt werden

*Biblische Frauengeschichten entstanden im Kontext ihrer Zeit. Sie spiegeln Rollenbilder verschiedener Epochen und unterschiedliche gesellschaftliche Strukturen wider.*

Über die Jahrhunderte wurden diese Geschichten in Erzählungen und Bildern immer wieder neu erzählt: auf dem Hintergrund aktueller Gesellschaftsverhältnisse, teils auch mit gegensätzlichen Aussagen zur Ursprungserzählung.

Welche Rolle spielen die Erzmütter in den Erzählungen von den Anfängen? Warum wird aus Maria Magdalena, einer Frau, die Jesus begleitet, finanziell unterstützt und die als erste Zeugin der Auferstehung am Grab ist, in der westlichen Kirche eine meist eher leicht bekleidete, hübsche, reuige Sünderin und in modernen, populäreren Erzählungen sogar die Ehefrau Jesu? Warum wird aus Batseba, einem Opfer einer Sexualstraftat durch König David, die hübsche Verführerin? Wieso werden Eva und Maria in der christlichen Tradition als Gegensatzpaar dargestellt und welche anderen Eva-Bilder gibt es z.B. in der jüdischen Tradition? Welche Rolle spielt weibliche Prophetie und wie wird von Prophetinnen erzählt?

Die Tagung blickt auf biblische Frauengeschichten und wie in späteren Jahrhunderten von ihnen berichtet wird. Sie geht den Fragen nach, welche Frauen- und Männerbilder dabei eine Rolle spielten und wie sich diese Geschichten heute erzählen lassen.

### Referentin:

**Privatdozentin Dr. theol. Habil. Gabriele Theuer**, Akademische Oberrätin an der PH Schwäbisch Gmünd und Privatdozentin an der PH Freiburg



A 39068

### Termin

Fr., 27. 03. 2026  
16:30 Uhr –  
Sa., 28. 03. 2026  
14:00 Uhr

 **Akademie des  
Bistums Aachen**

### Kosten:

87,00 € / 57,00 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
ohne Übernachtung  
und Frühstück.  
Eine Übernachtung mit  
Frühstück kann hinzu-  
gebucht werden  
(\* -> S. 45)

**Anmeldefrist:**  
27. 02. 2026

### Leitung:

Katrin Rieger, Akademie  
des Bistums Aachen,  
Studienleiterin

**Veranstalterin:**  
Akademie des Bistums  
Aachen

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

A 41311

### Termin

Fr., 20. 03. 2026  
19:30 – 21:00 Uhr

 **Akademie des  
Bistums Aachen**

### Kosten:

12,50 € / 7,00 €\*  
Tagungsbeitrag  
(\* -> S. 45)

**Anmeldefrist:**  
06. 02. 2026

### Leitung:

Dr. Angela Reinders,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Direktorin

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

Veranstaltung im Kontextprogramm zum  
schritt\_tmacher Festival 2026

## Körper, Spuren, Spüren

*Was bedeutet es, den eigenen Körperspuren zu folgen?  
Wie spürt der Körper die Spuren, auf denen er sich bewegt?  
Ist es möglich, aus der eigenen Körperspur herauszufallen?*

In jeden menschlichen Körper schreiben sich im Laufe des Lebens vielfältige Spuren ein: Bewegungsspuren, Spuren der Erinnerung oder Spuren des Denkens. Diese Spuren bilden das Körperwissen und prägen die eigenen Handlungen sowie die Beziehung zu sich selbst und den anderen. In den getakteten Zeiten des Alltags spürt der Körper diese Spuren meist nur unbewusst. Was geschieht, wenn wir bewusst mit den Körperspuren in Kontakt treten, gewohnte Bewegungsspuren verlassen und auf diese Weise unseren Bewegungsausdruck in aller Vielfalt neu entdecken?

Die Tagung begleitet im kulturellen Kontextprogramm das Tanzfestival „schritt\_tmacher“, das in der gesamten Euregio kulturprägende Dynamik entfaltet. Die Referentin erläutert den wissenschaftlichen Forschungsstand zum Thema und gibt einzelne Impulse aus dem somatischen und choreografischen Feld, die in der Praxis durch Bewegung sowie künstlerische, kreative Ausdrucksmittel wie Schreiben und Zeichnen erforscht und vertieft werden.

Optionaler Besuch einer Veranstaltung am Abend.  
Das schritt\_tmacher Festival stellt ggf. für den Samstagabend ein Kontingent von zehn Tickets für die Aufführung im Hauptprogramm. Information dazu folgt.

### Leitung:

**Dr. Angela Reinders**, Akademie des Bistums Aachen, Direktorin

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums in Kooperation mit dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen, schritt\_tmacher Festival 2026 Aachen

### Referentin:

**Dr. Mareike Buchmann**, Bewegungsforscherin, Künstlerin, Tanzpädagogin, Dozentin, Wiesbaden.

„Sooft ich rede, muss ich schreien, Gewalt und  
Unterdrückung! muss ich rufen“ (Jeremia 20,8)

## Theologie in Sprache – online an drei Abenden in der Karwoche

*Verzweifelt kämpft der Prophet Jeremia gegen die nationalreligiöse und militärische Verblendung der Jerusalemer Führungsschicht seiner Zeit und ruft sie zurück zur Tora.*

Der Prophet Jeremia stammt aus einer Priesterfamilie aus Anatot. Heute ist es die palästinensische Siedlung Anata, vier Kilometer nordöstlich der Jerusalemer Altstadt gelegen. Während der letzten Belagerung Jerusalems tritt er für die Kapitulation ein und wird darum gefangengesetzt. Nach der Eroberung und Zerstörung Jerusalems im Jahr 586 v. Chr. schließt er sich dem von Babylon eingesetzten jüdischen Verwalter an. Die Fanatiker des Widerstands ermorden diesen und verschleppen Jeremia auf ihrer anschließenden Flucht mit nach Ägypten, wo sich seine Spur verliert.

An den Abenden werden folgende Passagen gelesen: die Berufung Jeremias (1,1–12), zwei bezeichnende Auftritte und Aktionen des Propheten (7,1–12; 29,1–13) und aus seinen sogenannten Konfessionen, der Klage über sein Scheitern (20,7–11).

Die Theologie der biblischen Texte steckt oft in Begriffen, Wortspielen und Namen, die sich in der deutschen Übersetzung kaum sinnvoll wiedergeben lassen, deshalb werden die Texte in der hebräischen Ursprache gelesen, zusammen mit der deutschen Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig.

Auch Teilnehmende mit geringen Hebräischkenntnissen und alle, die neu einsteigen möchten, sind herzlich willkommen.

### Referent:

**Dr. Klaus Kiesow** ist Theologe und Alttestamentler und pensionierter Lehrer für Hebräisch, Religion und Philosophie

3  
Termine  
online  
Veranstaltungs-  
Reihe

AD# 40347

Termine

Mo., 30. 03. 2026 –  
Mi., 01. 04. 2026  
jeweils 18:30 – 20:00 Uhr

online, 3 Termine

### Kosten:

21,00 € / 15,00 €\*  
Tagungsbeitrag (für drei  
Abende) (\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

26. 03. 2026

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

### Leitung:

Katrin Rieger, Studien-  
leiterin, Akademie des  
Bistums Aachen

bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-25

A 40727

Termin

Sa., 28. 03. 2026  
14:30 Uhr –  
So., 29. 03. 2026  
14:30 Uhr

schrift\_tmacher-  
festival

### Kosten:

72,30 € / 57,30 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
ohne Übernachtung  
und Frühstück;  
96,30 € / 81,30 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Tagungsverpflegung  
und Besuch einer  
Abendvorstellung im  
Rahmen des Festivals  
ohne Übernachtung  
und Frühstück. Eine  
Übernachtung mit  
Frühstück kann hinzu-  
gebucht werden.  
(\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

25. 02. 2026

bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-25



AD# 41020 bis 41024

 **Termine**  
Di., 31. 03. 2026  
Di., 14. 04. 2026  
Di., 21. 04. 2026  
Di., 28. 04. 2026  
Di., 05. 05. 2026  
19:00 Uhr – 20:30 Uhr

Die Veranstaltung findet  
in Kooperation mit dem  
Mentorat Aachen statt.

 **online, 5 Termine**

**Kosten:**  
35,00 € \* Seminarbeitrag inkl. Tonaufzeichnungen zum Nachhören; für Schüler:innen, Auszubildende und Studierende (Erststudium bis 27 Jahre) ist die Teilnahme kostenfrei. (\* → S. 45)

**Anmeldeschluss:**  
26. 03. 2026

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

**Jüdisch-christliches Bibellesen mit Tamar Avraham – Online-Angebot an fünf Abenden**

## Jona – auch die Feinde können Gottes Barmherzigkeit erfahren

*Im Judentum wird Jona am Versöhnungstag gelesen. Selbst Menschen in einer großen, sündigen Stadt wie Ninive können durch echte Umkehr Vergebung finden.*

Das Buch Jona legt den provozierenden Gedanken vor, dass der Gott Israels bereit ist, auch den schlimmsten Feinden und Unterdrückern seines Volkes die Umkehr zu ermöglichen. Es sind gerade die Heiden, die als gottesfürchtig erscheinen, während der israelitische Prophet sich mit der göttlichen Botschaft, die er verkünden soll, schwer tut. Das Buch Jona ist damit eines der „weltoffensten“ Bücher der Hebräischen Bibel.

In der jüdischen liturgischen Tradition wird es innerhalb des Nachmittagsgebets des Jom Kippur (Versöhnungstages) gelesen.

Diese Reihe berücksichtigt das Buch Jona in folgender Aufteilung der Kapitel und Themen:

|              |                                                |
|--------------|------------------------------------------------|
| 31. 03. 2026 | Jona 1                                         |
| 14. 04. 2026 | Jona 2                                         |
| 21. 04. 2026 | Jona 3                                         |
| 28. 04. 2026 | Jona 4                                         |
| 05. 05. 2026 | das Buch Jona im Kontext der Hebräischen Bibel |

**Leitung :**  
**Katrin Rieger**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin  
**Anita Zucketto-Debour**, Leiterin des Mentorates Aachen

**Referentin:**  
**Tamar Avraham**, arbeitet u.a. als Referentin im Theologischen Studienjahr der Benediktinerabtei Dormition Abbey in Jerusalem

**Amnesty International Frühjahrsseminar**

## Arbeit mit Schutzsuchenden

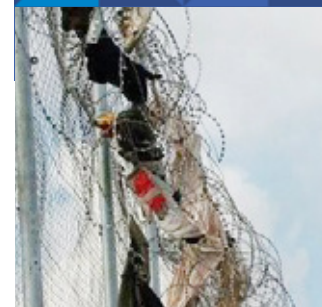
*Reform, Restriktionen, Rechtsstaat: aktuelle Entwicklungen der Asylpolitik der Europäischen Union und Wege, Menschenrechte in der Arbeit mit Schutzsuchenden zu stärken.*

Die Europäische Union hat 2024 eine Reform der Gemeinsamen Europäischen Asylsystems verabschiedet, die in Kürze umgesetzt wird. Parallel werden weitere Verschärfungen des Flüchtlingsschutzes und nationale Alleingänge diskutiert oder bereits umgesetzt, auch in Deutschland. Die europäische Rechtsprechung akzentuiert die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte jüngst stärker. Die Europäische Menschenrechtskonvention setzt klare Grenzen beim Umgang mit Schutzsuchenden. Daher ist sie vielen politischen Angriffen ausgesetzt.

In der Arbeit mit Geflüchteten muss gelten: aktiv bleiben, Einschränkungen des Flüchtlingsschutzes anprangern, menschenrechtliche Grenzen herausarbeiten und betonen. So lässt sich hoffentlich sicherstellen, dass Schutzsuchende in Europa menschenrechtskonform und human behandelt werden. Das Seminar zeigt Möglichkeiten auf, Argumente für die allzu oft eher einseitigen politischen Debatten zu finden. Es richtet sich an Menschen, die sich in der Beratungsarbeit engagieren, für europäische Entwicklungen interessieren und über den deutschen "Tellerrand" hinausblicken möchten.

**Leitung:**  
**Dr. Laura Büttgen**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin  
**Oliver Reisen**, Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter

**Referentinnen und Referenten:**  
**von Amnesty International: Ingeborg Heck-Böckler**, Vorstandsbeauftragte für den Flüchtlingsschutz NRW und Sprecherin der Fachkommission Asyl bei Amnesty International, Eupen; **Teresa Quadt**, Fachkommission Asyl, Berlin; **Jens Dieckmann**, Fachkommission Asyl, Rechtsanwalt, Bonn; **Tim Schröder**, Fachkommission Asyl, Rechtsanwalt, Hamburg  
**vom Jesuiten-Flüchtlingsdienst: Stefan Kessler**, Berlin



**A 40442**

 **Termin**  
Fr., 17. 04. 2026  
18:00 Uhr –  
So., 19. 04. 2026  
13:00 Uhr

 **Akademie des Bistums Aachen**

**Kosten:**  
78,20 € / 70,60 €\*  
Seminarbeitrag und Verpflegung. Eine Übernachtung mit Frühstück kann hinzugebucht werden. Amnesty-Mitglieder mit Nachweis: 63, 20 € / 58,10 €\* (\* → S. 45)

**Anmeldefrist:**  
27. 03. 2026

**Veranstalterin:**  
Akademie des Bistums Aachen in Zusammenarbeit mit Amnesty International und dem Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland

 **bei Rückfragen**  
Tel.: 0241 47996-25

## Tagung: Kulturelle und theologische Herausforderungen eines großen Begriffs

# Wunder

*Von Wundern singen die einen und dass es sie immer wieder gibt. „Wunder?“, fragen die anderen mit hochgezogener Augenbraue und fordern wissenschaftliche Begründungen.*

Der Begriff hat seinen Platz in Alltag und Kultur. Popstars wie Shawn Mendes und Miley Cyrus gingen auf „Wunder“-Welt-tourneen. Das Theater Aachen stellt gleich die ganze Spielzeit bis zum Sommer unter die Einladung: „Wundert euch!“ Wenn vom christlichen Glauben die Rede ist, denken viele Menschen an Erzählungen über Jesus, wie er Kranke heilt und über das Wasser läuft. Oftmals prägen dabei Filme und Romane die Vorstellung.

Wundererzählungen fordern in der aufgeklärten Zeit besonders heraus. Wie können sie zeitgemäß verstanden werden? Muss man sie für wörtlich wahr halten, um wirklich gläubig zu sein? Die Tagung nimmt diese Kontexte und Fragestellungen auf und lädt zu theologischen Tiefenbohrungen ein.

Dazu zählen: Welchen literarischen Wert und welche Funktion haben die biblischen Wundererzählungen? Warum wurden sie erzählt? Welche Wundererzählungen gibt es im Alten (Ersten) und Neuen (Zweiten) Testament? Lassen sich dort Schwerpunkte und Kontinuitäten erkennen? Wie lassen sich unterschiedliche Arten von Wundern bestimmen und kategorisieren? Welcher Unterschied besteht aus heutiger und antiker Perspektive zwischen Wundern und Magie? Welchen historischen Wert haben die biblischen Wundererzählungen?

Das Tagungsthema ist inspiriert vom Spielzeitmotto 25/26 am Theater Aachen, „Wundert euch!“

### Referentin:

**Sophia Niepert-Rumel**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Biblische Theologie der Universität Paderborn

## Inneren Frieden finden

# Wie sich erwachsene Kinder und Eltern versöhnen können

*Die Beziehung zu den Eltern ist die erste und oft prägendste Bindung. Sie legt ein emotionales Fundament, auf dem Menschen mit all ihren Facetten wachsen: Liebe, Sicherheit, aber auch Konflikte, Erwartungen und unausgesprochene Geschichten.*

In kaum einer anderen Beziehung spiegeln sich so viele generationsübergreifende Prägungen, so viel familiäre Geschichte. Die eigenen Eltern waren einmal die ersten Bezugspersonen und bleiben es oft innerlich ein Leben lang, selbst wenn sich der äußere Kontakt verändert oder abbricht.

Diese Beziehung kann eine Quelle von Wärme, Vertrautheit und Geborgenheit sein. Sie kann ebenso belastet, schmerzhaft oder ambivalent sein. Viele erwachsene Menschen tragen ungelöste Themen, Verletzungen oder Spannungen aus der Kindheit mit sich. Sie fragen sich, ob und wie eine Versöhnung noch möglich ist.

Dieses Seminar lädt Sie ein als jetzt erwachsene Menschen, sich der eigenen Geschichte mit Ihren Eltern zuzuwenden. Sie finden einen Raum für Reflexion, für Mitgefühl – für sich selbst, je nach Perspektive für die Eltern und für die Möglichkeit, alte Wunden zu erkennen, zu verstehen und vielleicht sogar zu heilen. Es geht nicht darum, Schuld zu verteilen oder alles zu „verzeihen“, sondern darum, einen eigenen Weg zu finden.

### Referentin und Referent:

**Irina Naber**, Systemische Therapeutin (DGSF) und Supervisorin (DGSV, SG), Coachin und Organisationsentwicklerin (SG)

**Martin Stankewitz**, Berater, Social Groupworker (IASWG), Personal- und Organisationsentwickler, Studienleiter

A 39126



### Termin

Sa., 25. 04. 2026  
14:00 Uhr –  
So., 26. 04. 2026  
14:00 Uhr



Akademie des  
Bistums Aachen

### Kosten:

86,50 € / 57,00 €\*  
(\*→ S. 45)

### Anmeldefrist:

25. 03. 2026

### Leitung:

Dr. Angela Reinders,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Direktorin

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen



bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-25

A 41242



### Termin

Sa., 25. 04. 2026  
10:00 – 16:00 Uhr



Akademie des  
Bistums Aachen

### Kosten:

66,00 € / 46,20 €\*  
Tagungsbeitrag incl.  
Imbiss und Getränke  
(\*→ S. 45)

### Anmeldeschluss

10. 04. 2026

### Veranstalterin:

Akademie des Bistums  
Aachen

### Leitung :

Martin Stankewitz,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiter



bei Rückfragen  
Tel.: 0241 47996-33

## Reihe: Einwände

### Reihe «Einwände»



#### Termin

Mi., 04. 03. 2026  
18:00 – 20:00 Uhr



#### Termin

Mi., 15. 04. 2026  
18:00 – 20:00 Uhr



#### Haus der

**Evangelischen Kirche**  
Frère-Roger-Straße 8–10  
52062 Aachen

**Kosten:** kostenfrei

#### Anmeldeschluss:

2 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Anmeldung bitte bei Simone Graff: [simone.graff@ekir.de](mailto:simone.graff@ekir.de)



**Tel.:** 0241 453-162

Haus der Evangelischen Kirche, Aachen

#### Leitung:

Martin Stankewitz,  
Akademie des Bistums  
Aachen, Studienleiter

**Die gesellschaftliche Problemlagen und Krisen auf neue Weise beleuchten, Narrative hinterfragen und gängige Denkmuster durchbrechen:**

*Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden regelmäßig Fachleute eingeladen, die gesellschaftliche Problemlagen und Krisen auf neue Weise beleuchten.*

**Reihe „Einwände“ – zu Gast:  
Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja**

**04.03.**

## Wenn Arbeit spaltet: Wege zu einer Politik der Solidarität

**Referentin:**

Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja

**„Einwände“ – zu Gast:  
Timo Daum**

**15.04.**

## Was macht KI mit uns und was machen wir mit KI?

**Referent:**

Timo Daum

**Veranstalter:**

Die Reihe findet in Kooperation der Akademie des Bistums Aachen, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Aachen, Attac Aachen, dem Eine Welt Forum Aachen e. V. und der Volkshochschule Aachen statt.

## Europa am Dienstag

*Eine lebendige Debatte über die europäische Einigung mit all ihren aktuellen, historischen und kulturellen Perspektiven und Herausforderungen:*



Einmal monatlich dienstags macht „Europa am Dienstag“ Europa und die EU transparenter. Im Dialog mit Expertinnen und Experten wird jeden Monat ein neues Europathema beleuchtet.

Die Veranstaltungsreihe wird zusammen durchgeführt von

EUROPE DIRECT Aachen, dem Europäischen Klassenzimmer der Route Charlemagne im Grashaus und der Akademie des Bistums Aachen.

Geplant sind folgende Themen:

- **Wie kann die EU unabhängiger von den USA werden?**
- **Die EU als Wirtschaftsunion oder Wertegemeinschaft**
- **Entwicklungen in Skandinavien: Rechtsruck trotz Sozialstaat?**



Die Termine sind dem monatlichen Newsletter zu entnehmen:

<https://www.akademie-bistum-aachen.de/kurzknapp/unser-newsletter/anmeldung/Newsletter-der-Akademie-des-Bistums-Aachen/>

## Reihe: Europa am Dienstag



#### Termine

einmal monatlich dienstags  
19:00 – 20:30 Uhr



#### hybrid

**Grashaus**  
Fischmarkt 3  
52062 Aachen  
und als Zoom-Videoübertragung

Veranstalterinnen:  
EUROPE DIRECT  
Europäisches Klassenzimmer  
Akademie des Bistums Aachen

#### Leitung:

Martin Stankewitz,  
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiter;  
Dr. Laura Büttgen,  
Akademie des Bistums Aachen, Studienleiterin



#### bei Rückfragen

0241 47996-25

Vorstellung unserer Mitarbeiterin

## Franziska Schoop

### FSJ-Ilerin im politischen Leben



*Die Menschenrechte sollen der Maßstab für alles politische Handeln sein. Diese Überzeugung treibt Franziska Schoop an. Die 18-Jährige absolviert zurzeit bei der Akademie ihr Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben.*

Die junge Aachenerin kommt frisch vom Einhard-Gymnasium. Nach dem Abitur wollte sie sich Zeit zum Orientieren nehmen, bevor sie Entscheidungen zum weiteren Bildungs- und Lebensweg trifft. Nichts machen kam nicht in Frage, so dass sie nach einem Freiwilligendienst suchte. Diese Suche führte sie in die Akademie des Bistums Aachen.

Im Kern ist Franziska Schoop ein politischer Mensch, es muss gerecht und solidarisch zugehen in unserer Gesellschaft, findet sie. Schon als Sternsingerin beschäftigte sie sich intensiv mit den Kinderrechten. Zweimal nahm sie als Schülerin bei internationalen Konferenzen in Den Haag teil. Konferenzsprache: Englisch.

Jetzt unterstützt sie Studienleitungen der Akademie bei den Planungen von Veranstaltungen. Die 18-Jährige übernimmt dabei diverse Aufgaben. Die Arbeitsteilung in einem Team der Erwachsenenbildung findet sie spannend. Als i-Tüpfelchen kommt noch ein eigenes Projekt hinzu, das sie mit Jugendgruppen durchführen wird. Das findet sie cool, genauso wie das Gebäude und Gelände der Akademie. Hier empfindet sie es hell und offen, wie den Pavillon im Park.

#### Franziska Schoop

Die Freiwillige unterstützt Studienleitungen bei ihrer Planung und gestaltet ein eigenes Projekt.

Vorstellung unserer Mitarbeiterin

## Rosa Maria Peña

### Kollegin an der Rezeption



*Die Akademie des Bistums Aachen versteht sich als offenes, gastliches Haus. Den buchstäblich ersten Eindruck vermittelt die Rezeption. An dieser ist seit September 2025 Rosa Maria Peña tätig.*

Mit Menschen umzugehen, liegt der 53-Jährigen am Herzen. Sie ist gelernte Hotelfachfrau und hat in diesem Beruf bereits viele Jahre Erfahrung. Davor hatte Rosa Maria Peña auf Basis ihrer Bestnoten aus der Schule eine Ausbildung zur Chemielaborantin absolviert. Da merkte sie aber rasch: nur im Labor, ohne Kontakt zu Menschen, das ist mir zu wenig.

Für ihre heutige Arbeit braucht sie Offenheit. Die bringt sie mit, aus ihrem Lebenslauf. In Spanien geboren, in Deutschland als Kind der so genannten Gastarbeitergeneration aufgewachsen, Schule, Ausbildung, dann 15 Jahre wieder in Spanien, seit 2015 zurück in Deutschland. Fuß gefasst im Einzelhandel, jetzt wieder die geliebte Arbeit mit Menschen im Hotelfach.

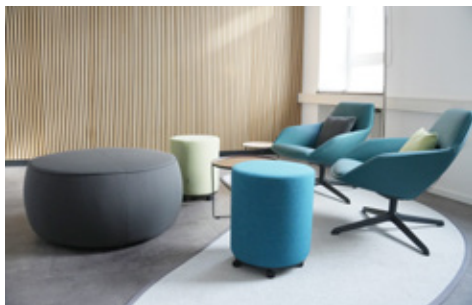
An den verwinkelten Gebäudekomplex der Akademie hat sie sich rasch gewöhnt. Ihr ist ein gutes Arbeitsklima wichtig, sie möchte keine bloße Nummer im Personal sein. Diese persönliche Atmosphäre findet sie an ihrem neuen Arbeitsplatz vor, sie fühlt sich herzlich aufgenommen, erfährt viel Unterstützung bei ihrem Start. Der tägliche Austausch mit Gästen, Kollegen und Vorgesetzten gefällt ihr sehr.

#### Rosa Maria Peña

Mit ihren Kollegen von der Rezeption begrüßt und betreut sie Gäste in vielen Fragen ihres Aufenthaltes in der Akademie.

# Tagen und übernachten in der Akademie des Bistums Aachen

*Attraktive Tagungsräume in verschiedenen Größen, ein schmackhaftes und gesundes Essensangebot, wohnliche Gästezimmer, das alles zentral zwischen Innenstadt und Hauptbahnhof. Innenliegend ein großer Garten, eine wahre Oase als Seltenheit in diesem Areal.*

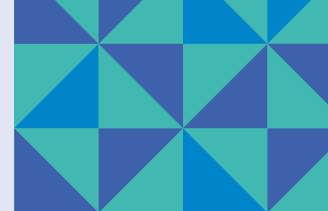


Auch, wenn alle zu unterschiedlichen Themen arbeiten, begegnen sich hier Gruppen und Gäste, kommen ins Gespräch und können einfach ihr Netzwerk erweitern. Der Bahnhof liegt nur einige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, ebenfalls ist man zu Fuß schnell im Zentrum mit Dom und Rathaus.

Unsere Veranstaltungsräume sind mit Tagungs- und Moderationstechnik ausgestattet, hybride Konferenzen sind möglich. Neben der üblichen Verpflegung zu den Essenszeiten, auch vegetarisch oder vegan, lactose- oder glutenfrei, bieten wir auf Wunsch Canapées, Fingerfood oder ein Mehrgängemenü an.

Anfragen richten Sie bitte an das Belegmanagement der Akademie des Bistums Aachen:  
**[ichbuche@bistum-aachen.de](mailto:ichbuche@bistum-aachen.de)**

## Informationen rund um Ihre Anmeldung



### Anmeldung

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen. Sie finden alle Veranstaltungen mit Anmeldemöglichkeit auf unserer Internetseite [akademie-bistum-aachen.de](http://akademie-bistum-aachen.de) (über den QR-Code). Der Anmeldeschluss ist jeweils angegeben. Er beträgt in der Regel vier Wochen vor mehrtägigen Veranstaltungen und eine Woche vor eintägigen oder Abendveranstaltungen.

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, geht es auch klassisch per Post.



### Bitte bei Anmeldung angeben:

- Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- Veranstaltungstitel und -nummer
- Bei Veranstaltungen mit Verpflegung: Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?
- Bei mehrtägigen Veranstaltungen: Möchten Sie eine Übernachtung mit Frühstück oder alternativ auch nur ein Frühstück hinzubuchen?

Bitte beachten Sie, dass bei einzelnen Veranstaltungen noch eine Zusatzinformation abgefragt wird (Feld Bemerkungen, etwa zu einem gewünschten Transfer, zur Teilnahme an fakultativen Elementen o.ä.).

### Kosten und Ermäßigung

Die Kosten sind bei jeder Veranstaltung einzeln ausgewiesen.

Den Tagungsbeitrag zahlen Sie bitte bei Ankunft an der Rezeption, bar oder per EC-Karte (keine Kreditkarten). Bei Online-Formularen erhalten Sie von uns eine Rechnung.

Eine Übernachtung mit Frühstück kostet im Zusammenhang mit Akademieveranstaltungen

38,30 € / ermäßigt 34,10 €\* (Einzelzimmer)  
28,30 € / ermäßigt 23,60 €\* (Doppelzimmer bei Belegung durch zwei Personen)

Ein Frühstück kostet 5,30 € / ermäßigt 4,10 €, ein Abendessen 7,20 € / ermäßigt 5,60 €.

Schüler:innen, Studierende (bis zur BAföG-Fördergrenze, das Studium wurde also vor Vollendung des 45. Lebensjahres begonnen), Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende sowie Empfänger:innen von Grundsicherung und Arbeitssuchende zahlen den ermäßigten Preis. Bitte legen Sie einen Nachweis zu Beginn der Veranstaltung vor.

### Anfahrt und Zimmer

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, der Bahnhof ist fünf Gehminuten von der Akademie entfernt. Für Anreise mit dem Auto steht ein hauseigener Parkplatz mit einer begrenzten Anzahl von Plätzen zur Verfügung (eine Reservierung ist nicht möglich). Den Zugangscode erhalten Sie an der Rezeption. Die Gästezimmer sind ab 13.00 Uhr bezugsfertig und müssen bis 9.15 Uhr des Abreisetages geräumt sein. Sollten Sie früher anreisen oder noch länger in Aachen bleiben wollen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gepäck unterzustellen oder das Zimmer gegen Aufpreis länger zu nutzen.



# Tagen und übernachten in der Akademie des Bistums Aachen

## Ein Raumangebot auch für Ihre Veranstaltung



**Raum  
geben**

### Raumangebote (Auswahl)

- **Einhard**, Saal, bis 100 Personen, 162 qm
- **Alkuin**, Gartenpavillon, bis 25 Personen, 49 qm
- **Pauline von Mallinckrodt**, Design Thinking, Coworking, bis 18 Personen, 42 qm
- **EDV-Schulungsraum**, 16 voll ausgestattete Einzelarbeitsplätze
- **Laura Montoya**, bis acht Personen, 28 qm
- **Refugium**, bis drei Personen, auch als Gebetsraum für verschiedene Religionen nutzbar

Anfragen an  
[ichbuche@bistum-aachen.de](mailto:ichbuche@bistum-aachen.de)